



Mir wënschenlech allegueren schéi Feierdeeg an engem Rutsch an dat neit Joer



Mylène BIANCHY

Roll-ups, Fahnen und Banderolen sind gefaltet, aufgerollt und eingepackt. Tische, Stühle, Rednerpult weggeräumt. Lauscht man in den Saal des Kulturzentrums, so hört man nur Stille. Verflagen ist die Aufregung und die Nervosität der vergangenen Tage.

Was aber weiter in unseren Köpfen widerhallt, sind die Worte unserer Personalvertreter. Mit einem Mix aus feuriger Inbrunst, tiefer Überzeugung und einer Prise Ohnmacht trugen sie die Berichte ihres jeweiligen Dienstzweiges vor. Ihr könnt euch von ihrer täglichen Arbeit in dieser Ausgabe selbst überzeugen.

Einen lebendigen Delegiertentag wünschten wir uns: wir wurden nicht enttäuscht!

Neben der Berichterstattung unserer Personalvertreter, standen zwei wichtige Themen zur Debatte auf unserem Delegiertentag.

Dann machen wir mal hinne!

Die gleitende Arbeitszeit und vor allem aber die Neufassung der Generalorder N°3, welche die Ausführungsbestimmungen in Bezug auf die Einstellung, die Examen und die Laufbahnentwicklung regelt, mussten zur Abstimmung gebracht werden.

Gleitende Arbeitszeit: des einen Freud, des anderen Leid

Das Verhandlungsergebnis wurde zwar mehrheitlich, aber unter Vorbehalt angenommen. Der Auftrag an die Verhandlungsdelegation lautete hier: ein klares Profil des Mitarbeiters, der unter die Bestimmungen fällt, muss in die „Note d'application“ zur gleitenden Arbeitszeit eingefügt werden. Des Weiteren müssen die Bestimmungen zum „voyage de service“ (IG N°9) einer grundsätzlichen Überarbeitung unterzogen werden.

OG3: Zähneknirschen und Faust in der Tasche

Muss man Ausführungsbestimmungen auf Grund einer nicht gewollten Reform verhandeln, so kann das Endresultat nur unbefriedigend sein.

Nein, die Reform im öffentlichen Dienst, haben wir als SYPROLUX nicht gewollt!

Durch die 80-80-90%-Regelung und das Nicht-Anerkennen der 3 Jahre Stagezeit, büßt unser Berufsstand an Attraktivität ein.

Die Reform im öffentlichen Dienst ist eine deutliche Abwertung unseres Berufsstandes.

Die Reform geht zu Lasten der Kolleginnen und Kollegen der I- und A-Laufbahn.

Wir haben die Reform nicht ausgehandelt. Wir werden uns aber mit all unseren Mitteln bemerkbar machen und die Politik in die Verantwortung nehmen. Dies wird viele kleine Schritte benötigen. Säbel rasseln wird da nicht genügen.

Die Delegierten mussten nun aber, über ein Verhandlungsergebnis abstimmen zu den Ausführungsbestimmungen der Reform. Es wurde viel, heftig und vor allem kontrovers diskutiert. Das Verhandlungsergebnis wurde angenommen. Mit Vorbehalt.

Auch hier erging ein klarer Auftrag an die Verhandlungsdelegation: besonderes Augenmerk muss im Zuge der Reform den „fiches de poste“ gelten. Auf politischer Ebene muss eine Reform der Reform erwirkt werden.

Arbeitsicherheit: wir dürfen die Augen nicht verschließen!

Sicherheit ist die erste Priorität und sie muss es auch bleiben. Derzeit erleben wir einen beunruhigenden Zuwachs an Arbeitsunfällen. Aus diesem Grund haben wir als SYPROLUX den Antrag gestellt in Zukunft am „Comité de la Sécurité“ teilnehmen zu können.

Des Weiteren fordern wir eine umfassende Abänderung unserer Bestimmungen zum Bereitschaftsdienst (astreinte).

Im Bereich des Disziplinarreglements fordern wir ein Umdenken zur „just culture“ hin.

Und im Bereich des Regelwerks, muss die Regel gelten: kein Inkrafttreten neuer Bestimmungen ohne abgeschlossene Aus- bzw. Weiterbildung.

I am not the news

Man soll nicht über die eigene Person schreiben, doch erlaubt mit einer Ausnahme. Ihr habt mich mit 86,21% für weitere 4 Jahre ins Präsidentenamt gewählt. Ich danke euch allen für dieses Vertrauen. Ich danke insbesondere meinen Kolleginnen und Kollegen aus der SYPROLUX-Verwaltungsrat. Ihr seid Freunde, Ratgeber, Mitstreiter und Bodyguards. Ihr treibt an, warnt und schützt. Und gemeinsam sind wir ein Team!

mb

Sie lesen in dieser Nummer

2	Aktuelles
3	News
4-12	SYPROLUX-Delegiertentag
13	SYPROLUX-Delegiertentag – Resolution
14	Zentraldelegation
15	BU-Kommission
16	Pensionierten- und Witwen
17	Neujahrsglückwünsche
18	Luxemburg – Düsseldorf
19	Syprojugend
20	Sport



SEKTIOUN ETTELBRECK A NORDEN

HoHoHo

D'Spektioun Ettelbreck a Norden logden d'Wanterzeit rem an. Mär fahren op Oochen op den Krëstmaart.

Starten giffen mer de 16. Dezember 2017 em 08 Auer 30 zu Ettelbreck bei den Deichwisen an giffen em 09 Auer 15 dann beim Massen den Rest van eise Lekt anpacken an eis op den Weeg op Oochen maan.

Den Retour ass fir 16 Auer 30 aangesatt a rem zu Lëtzebuerg ankommen giffen mer eis beim Massen „Op der Haart“ den Bausch na goud vollschloen.

Fir eis Memberen genn d'Kästen vam Essen an Gedrenks iwerholl.

Fir die Lekt wu rem op Ettelbreck fahren, ass den Bus fir 20 Auer firgeseen.

Wann där interesséiert säd, dan meelt Esch bis den 8. Dezember aan bei

Katja Felten – GSM: 621 355 313

Tania Pesch – GSM: 621 272 754

Oder mat engem E-Mail op: katja.felten@cfl.lu

De Comité vun der Sektiooun Ettelbreck a Norden

SAVE THE DATE!

Generalversammlung vum de Sektioonen a Kommissiounen 2018:

02.02.2018	Sektiooun Péiteng
23.02.2018	Sektiooun Norden
02.03.2018	Sektiooun Esch/Uelzecht
09.03.2018	Sektiooun Lëtzebuerg
16.03.2018	Sektiooun Ettelbreck
21.03.2018	TM-Kommission
23.03.2018	Sektiooun Osten

Save the dates

D'FCPT/SYPROLUX invitéiert op den Neijoerspatt, e Méindeg 08.01.2018 ab 17:00 Auer am SYPROLUX-Generalsekretariat. Jiidereen ass wëllkomm!

Chrëschttag: Gott un de Randgebitter fannen

Et ka sinn, datt de ganzen Universum sech aus enger winzeger schwaarzer, mat enger onvirstellbarer Energie geluedener Matière, entwéckelt huet, an eis Welt a Milliarde Joeren déi ginn ass, wéi mär se haut kennen. Mee domat hu mär nach keng Äntwert op d'Fro vum Sënn vun eiser Existenz fond. Eng Äntwert op dës Fro gëtt eis eise chrëschtliche Glawen, deen hannert deem Ganzen e Gott gesäit, deen eis gären huet an alles esou gewollt huet.



Abbé Romain GILLEN

Hei verleeft Trennungslinn tëschen de Weltanschauungen vun eiser Zäit: Gleewe mär, datt um Ufank nëmme eng Matière oui Séil stung, där hir entscheidend Kategorien Physik, Chemie, Biologie a Mathematik sinn? Oder gleewe mär, datt um Ufank dem Härgott seng schöpferesch Léift stung, där hir entscheidend Kategorien Dankbarkeit, Trei a Verzeien sinn? Et handelt sech heibäi net nëmme ëm Gedankespiller, mee vun der Äntwert op dës Fro nom Urspronk vun Allem hängt et oft, wéi mär eis selwer, eis Matmënschen an eis Welt betruechten: Als Produkt vun enger zoufälliger Evolutioun, wou dann och d'Regelen vun der Evolutioun, nämlech d'Recht vum méi Staarken an d'Iwwerliewen vum méi Fitten gëllen. Oder betruechte mär eis selwer, eis Matmënschen an d'Schöpfung als Geschenker an deene Gott eis seng Léift weisst, a wou dann och d'Regelen vun der Léift, nämlech Matleed, Erbaarmen a Gedold gëllen?

D'Botschaft vu Chrëschttag seet eis, datt den Härgott net nëmme d'Welt an d'Mënschen aus Léift geschafen huet, mee datt hien selwer, als Kand, an dës, vu Kricher an Terror gebeutelte Welt, era komm ass, fir si duerch säin Erbaarmen ze heelen. Hien kënnt an engem Provenzascht an engem Stall op d'Welt. An hien gëtt a sengem Jong net nëmme eis Mënschen gläich, mee hien hëllt esouguer den Doud fir eis op sech. Wat de Verstand net kann, dat kann eleng d'Léift: sech verléieren bis un de Rand, bis zum Äussersten, ongeschützt. Dofir muss ee, fir Gott ze fannen un d'Randgebitter vun der Äerd goen, bei déi, déi hir Freed, hir Hoffnung an hir Dignitéit verluer hunn. Do fanne mer e Gott, deen eisem zerbréchleche, vu Schold a Versoen geprägte Liewen Sënn an Orientéierung gëtt an eis och am Stierwen nach mat senger Liewenskraaft dréit. Sou loosse mär eis, nei op de Wee bei de wierkleche Gott maachen, deen sech an eise Liewen eran verléiert, fir d'Däichert an eis mat sengem Licht ze erfëllen an eis zu wierklech mënschleche Mënschen ze wandelen.

Ech wënschen Iech all frou Chrëschtdeeg an e glücklecht neit Joer!

Abbé Romain GILLEN

Aumônier

Steiererklärung och fir 2017!!!

Wann dir Hëllef bei Äerer Steiererklärung braucht, zeckt net a rufft un.

Weider Informatiounen um Tel: Basa-1289 oder 226786-1





... NEWS ... NEWS ... NEWS ... NEWS ... NEWS ... NEWS ...



Steve WATGEN

27.11.2017

Am Morgen tagte der CFL-Verwaltungsrat.

Am Abend nahm eine SYPROLUX-Delegation an der Protestveranstaltung der CGFP teil. Hier wurde die Abschaffung der sinnlosen 80/80/90-Regelung gefordert. Schluss mit dem fragwürdigen Bewertungssystem! Schluss mit der ungerichten Neuordnung von Laufbahnen! Schluss mit der systematischen Überbelastung der Bediensteten! Schluss mit der Ausgrenzung der CGFP-Fachverbände! Deshalb, eine sichere Zukunft des öffentlichen Dienstes.

17.11.2017

Am Morgen versammelten sich die MI-Personalvertreter mit den SYPROLUX-Verantwortlichen beim „Chargé de Gestion MI“ hier wurden diverse Probleme, wie: astreinte, pointage, heures supplémentaires, usw. angesprochen.

20.11.2017

Am 20.11.2017 und 22.11.2017 besichtigten die SYPROLUX-Verantwortlichen zusammen mit den Personalvertreter die Zentralwerkstatt. Hier wurden viele Probleme, Forderungen und Ungerechtigkeiten an- und besprochen. Nach der Besichtigung hatten wir ein Gespräch mit den Verantwortlichen wo diese angesprochen wurden.

Am Nachmittag tagte die Arbeitsgruppe „réforme administrative“.

25.11.2017

SYPROLUX-Delegiertentag in Helmdange. (siehe Bericht in dieser Ausgabe)

28.11.2017

Am Nachmittag tagte der SYPROLUX-Verwaltungsrat zwecks Abwicklung des Tagesgeschäftes.

30.11.2017

Die SYPROLUX-Präsidentin Mylène Bianchy nahm an der Versammlung der ETF-Rail in Brüssel teil.

01.12.2017

Die SYPROLUX-Präsidentin Mylène Bianchy nahm an der Versammlung der ETF-Dialogue Sozial in Brüssel teil.

04.12.2017

Am Morgen tagte die Zentraldelegation um die nächste Sitzung vorzubereiten.

Gegen Mittag versammelten sich die SYPROLUX-Verantwortlichen mit den Mitgliedern der „Service Centraux“, hier wurden die verschiedenen Laufbahnen besprochen.

Am Nachmittag tagte die Arbeitsgruppe „réforme administrative“.

Steve WATGEN

Transportausgaben für das Jahr 2018

Ausgabe: Terminabgabe für Artikel: Erscheinungsdatum:

Ausgabe:	Terminabgabe für Artikel:	Erscheinungsdatum:
01	04. Januar	12. Januar
02	18. Januar	26. Januar
03	15. Februar	23. Februar
04	01. März	09. März
05	15. März	23. März
06	12. April	20. April
07	03. Mai	11. Mai
08	24. Mai	01. Juni
09	07. Juni	15. Juni
10	21. Juni	29. Juni
11	12. Juli	20. Juli
12	13. September	21. September
13	27. September	05. Oktober
14	11. Oktober	19. Oktober
15	08. November	16. November
16	29. November	07. Dezember



Anlässlich des SYPROLUX-Delegiertentages überreichte Steve Watgen unserer Sekretärin Marianne Müller einen Blumenstrauß als Dank für ihre Arbeit und Unterstützung das ganze Jahr über.



... äere Spezialist fir de Wunnraum



10, route d'Arlon
L-9180 Oberfeulen
Email: weljea@pt.lu

GSM: 621 148 941
Tél.: 81 28 26
Fax: 26 81 01 32

... Hand an Hand fir optimalt Wunnen

Nouvelles heures d'ouverture du Guichet de l'Entraide médicale

Dans l'optique de garantir un meilleur service aux assurés de l'Entraide médical des CFL, le Comité directeur a décidé de changer les heures d'ouverture du Guichet.

A partir du 1^{er} novembre 2017, le Guichet est accessible aux assurés:

- les matins des jours ouvrables de 8:30 à 12:00 heures et en plus,
- les après-midi des lundis et des vendredis de 14:00 à 16:00 heures.

A noter que les assurés peuvent toujours joindre le Guichet sous les numéros de téléphone 4990-3416 et 4990-4462, même endéans les heures de fermeture.

La présente note est à porter à la connaissance des assurés de l'Entraide médicale des CFL par la voie la plus appropriée.

La Présidente de l'Entraide médicale des CFL,

(s) Dr Renate KUHN

SYPROLUX-Delegiertentag in Helmdingen:

Ein lebendiger und diskussionsreicher Tag

Am Samstag 25.11.2017 lud der SYPROLUX alle seine Delegierten und Sympathisanten zum Delegiertentag nach Helmdingen ein. Hier wurden während einem ganzen Tag brisante und aktuelle Themen angesprochen. Darüber hinaus legten die verschiedenen Betriebskommissionen ihre Berichte der letzten 2 Jahre ab, aber eins nach dem anderen.

Die Präsidentin Mylène Bianchy begrüßte in ihrer Willkommensrede alle Anwesenden und erfreute sich über einen gut gefüllten Saal. Sie berichtete über schwere Zeiten die uns bevor stehen, da es im Moment nur so von Problemen wimmelte. In allen Bereichen gebe es Ungerechtigkeiten und es sei die Aufgabe des SYPROLUX sich derer anzunehmen. Einige dieser Probleme wurden zum Thema des Tages, aber eines nach dem anderen.

Ein Kongressbüro wurde benannt, dessen Vorsitz Jean-Paul Schmitz übernahm. Zur Seite standen ihm Jonny Uri und Steve Watgen. Den Vorsitz der Wahlkommission übernahm der FCPT-Präsident Paul Gries.

Unser Aumônier Romain Gillen begrüßte die Anwesenden und

ging auf das Wohlbefinden auf dem Arbeitsplatz ein, was ein wichtiger Punkt in der Arbeitswelt ist. Denn wenn dieses Wohlbefinden nicht mehr vorhanden ist, nimmt auch die Motivation ab.

Der Kassierer Jérôme Weyrich berichtete von einer gesunden Finanzlage bei der Sterbekasse. Der Bericht wie auch der Haushalt für 2018 wurden mit der absoluten Mehrheit angenommen.

Jetzt stand die Wahl der SYPROLUX-Präsidentin auf dem Programm. Hier wurde Mylène Bianchy, einzige Kandidatin mit über 86% der Stimmen wiedergewählt und steht für die nächsten 4 Jahre an der Spitze des SYPROLUX.

Danach stand das Hauptgericht auf dem Programm, die Berichte der verschiedenen Betriebskommissionen. Angefangen wurde mit der Zentraldelegation der CFL. Hier kam es zur Abstimmung verschiedener Stellungnahmen des SYPROLUX. Diese Stellungnahmen, die in dieser Ausgabe des Transportes veröffentlicht werden, wurden mit einer breiten Mehrheit von der Versammlung angenommen und dienen als



Steve WATGEN, Generalsekretär

Gesprächs- und Verhandlungsbasis bei den Verhandlungen mit den CFL.

Die Berichte des gemischten Betriebsrat (Comité-Mixte) und der Betriebskommissionen können sie in dieser Ausgabe lesen.

Danach trug Jean-Paul Schmitz die Anträge der Sektionen und Kommissionen vor, die vom Zentralvorstand angenommen wurden. Aus diesen ging die Resolution hervor, welche die Prioritäten und die

Wegweisung der folgenden Jahre vorschreibt.

Zum Schluss bedankte sich der SYPROLUX bei der administrativen Schriftführerin Marianne Müller für die gute Arbeit im Laufe des Jahres, aber auch die neue und alte Präsidentin Mylène Bianchy wurde mit einem Blumenstrauß geehrt.

Steve WATGEN
Generalsekretär

Aus dem Comité Mixte:

Wohlbefinden am Arbeitsplatz – Einstellungspolitik – Infrastrukturprojekte.

Dies sind die zentralen Themen die dem gemischten Betriebsrat der CFL, die beiden letzten Jahre beschäftigten. Die Meinungsumfrage bei den Mitarbeitern der CFL-Gruppe sollte eigentlich zu einer Verbesserung des „Bien-être au Travail“ führen. Seit fast einem Jahr wartet das Personal auf konkrete Antworten. Die Sozialpartner (und ihre Delegierten / Ersatzdelegierte) wurden informiert, Arbeitsgruppen geschaffen (Abschlussbericht November 2017), alles positive Ansätze! Die Unternehmensleitung muss jetzt schnellstens Resultate und Aktionsprogramme liefern. Der Erfolgsschlüssel für die CFL-Gruppe liegt in der Kommunikation / Information. Das Personal muss und will in die Entscheidungen zu dem Thema „Wohlbefinden am Arbeitsplatz“ eingebunden werden.

Die Rekrutierungspolitik der CFL wird zügig vorangetrieben, eine positives Signal. Die Engpässe beim Personal in einigen Berufsgruppen konnten trotzdem nicht verhindert werden. Die Einführung der 5-Jahrespläne bei der Effektivberechnung muss endlich realisiert werden.

Die Herausforderungen im Infrastrukturbereich sind in den letzten Jahren enorm gewachsen. Der Aus-

bau des Schienennetzes, der Bahnhöfe und P&R Strukturen sowie die Modernisierung der Gleisanlagen, eine Megaaufgabe. Gleichzeitig sollen die Pünktlichkeit und Qualität gesteigert werden. Gut geschultes und motiviertes Personal, ein Garant, die Ziele der Strategie 2015 zu erreichen.

Realisierte Projekte der CFL-2016/2017:

- Neue Haltestellen Howald und Pfaffenthal-Kirchberg – Fahrplan 10/12/2017.
- Containerland – Der intermodale Terminal.
- Ausrüstung des gesamten CFL-Fuhrparks mit dem Sicherheitssystem ETCS bis Ende 2017.
- Flex – Carsharing by CFL.
- Infrastrukturprojekte in der Ausarbeitung:
- Modernisierung der Strecke Luxemburg – Kleinbettingen / 25.000 Volt.
- Pilotprojekt Auris – L7 – Fahrgastinformation.
- Inbetriebnahme der Betriebsleitzentrale BLZ.

- Ausbau des Bahnhofs Luxemburg – Bahnsteige 5 & 6 / Viadukt – L3.
- Zweigleisiger Ausbau der Strecke Luxemburg – Sandweiler.
- Umbau des Bahnhofs Ettelbrück.
- Neubaustrecke Luxemburg – Bettemburg.
- Modernisierung der Stellwerke Luxemburg und Bettemburg.
- Parkhäuser – Ettelbrück / Mersch / Rodange / Wasserbillig.

- Busbahnhof Echternach / Busleitstelle Osten (Telematik).

Weitere „Dauerbrenner“ sind:

- GI-MI Arbeitszeitenreglung „Tableau de service / Perte de temps / Astreinte“.
- BU – Arbeitsbedingungen und „Roulements“.
- Sicherheit, Qualität und Pünktlichkeit.

Paul GRIES



Paul GRIES, FCPT-Präsident

Die Personalvertreter haben das Wort

Aus der BU-Kommissioun

Wocheschema an Déngschtpläng: en Dauerthema

Hei den Tätigkeitsbericht vun eiser Bus-Kommissioun iwwert dat lëscht Joer.

D'Délégierten, d'Ersatzdelegiert an d'Memberen aus der Buskommissioun hun un de jeweilige Formatiounen vum SYPROLUX a vun der CFL deelgeholl fir ëmmer op dem neisten Informatiounss-stand ze sinn.

Déi dann och esou gutt wéi méigelech mattgedeelt gi sinn.

Och op eisem Familjefest, den 1. Mee war d'Buskommissioun gutt vertraueden.

D'Buskommissioun vum SYPROLUX huet sech ronn 5mol getraff fir d'Séitzungen beim Chargé de Gestion viirzebereeden, wou mir och all Fro mattgeholl hun. No baal all de Séitzungen hu mir dann de Rapport iwwert die jeeweileg Séitzungen ofgelued. Vill Idéen, Propositiounen, Bemierkungen an awer och vill Kritiken sin hei zur Sprooch komm an festgehaalen ginn op Grond vun deenen mir eis Géigevirschléi ausgeschafft hunn.

Déi aktuellsten Themen sin z.B.:

An den Roulemnet'en soll matt manner wei 04:15 geplangt gin, fir ze vermeiden dass een op 04:30 ass an riskéiert op der Strooss eng Paus matt den Voyageuren ze maachen.

Regelméisseg Workshopen, déi och elo matt 2 Léit vun der SYPROLUX sin.

Den Erhalt vun de Postes Isolés.

Iwwerpreiwung vun de Fahrpläng Leerfahrten minimisieren

Waat awer elo gutt ass, am Moment si mir matt 2 Leit vun ons an engem Workshop vertraueden wou mir aktiv ons Meenung kennen zu den Roulement'en maachen.

Leider ass et am Service BU erem lues an lues esouweit wei mir schon waren. Et war jo en Protestpiquet an dourno jo och Workshopen nodeems et gutt ausgesinn hat, wat leider net fir laang war. Mir leien elo fir Juli 2017 op 7732 Deeg déi ungesammelt gi sin. Et si vill Leit angestalt ginn, mee awer geet et erem net duer an och elo mat deenen déi Ufank 2018 kommen komme mir net eraus.

D'Roulement sinn och erem méi schlecht ginn an Chaufferen si richtig onzufriden.

Och intern an eiser BU-Kommissioun ass ons Ziel nach ëmmer zesummen an der Kommissioun effizient ze schaffen.

Eise Message bleiw dee selwechten: Zesummen si mer stark!

Fir zreck op den Tätigkeitsbericht ze kommen, ass ze soën, dass mer vill nei Memberen bäikruten.

Och bidden mir erem Nohëllef's-Couren un. Déi lëscht 5 Joer hu vill Chauffeuren vun dësem Service profitéiert



Gast, SCHOUMACKER, Personalvertreieder

an hunn den Examen ouni Ausnahm all gepackt. Dodriwwer kënne mir houfrech sinn an ech soen der ganzer BU-Kommissioun villmols Merci fir déi vill Stonnen déi si investéiert huet.

Als BU-Kommissioun si mir un den ETF-Réuniounen vun der Strooss deelgeholl. Och an der „Plateforme inter-syndicale bus“ si mir vertraueden.

An da sinn do nach e ganze Koupp Klenggekeiten, déi näischt kaschten an trotzdem ganz vill zum Wuelbefannen vun eise Kolleegen a Kolleginnen bäidroen. Alles kann héi net opgezielt gin, mee déi betraffe Kol-

leeginnen a Kolleegen wësse wou vun hei geschwat get. Präsent sin an de Léit nolauschten, kennen oft schon villes bewierken.

Mir hun ganz vill a gutt geschafft. Dofir wollt ech een spezielle Merci un d'ganz Buskommissioun gin. Mir schaffen zesummen an zesummen si mir stark. Ech sin houfrech matt dëser Equipe an dei nächst Sozialwahlen kennen ze goen. Nëmme mam SYPROLUX a mat esou Leit kënne mir d'Zukunft aktiv mat gestalten.

BU-Kommissioun

Aus der EI-Kommissioun

Agent d'accueil & RGE

Wéi déi meescht vun lech wëssen huet den Jean-Paul Schmitz op den 01. Januar 2017 seng wuelverdénge Pensioon ugetrueden an huet aus deem Grond seng Plaz als Personalvertreieder EI missen opginn. Mir soen him e grouse Merci fir all déi Joeren wou hien, net nëmme an der EI-Kommissioun, wäertvoll Aarbecht geleescht huet an nach wärd leeschten. Well hien ass nach ëmmer do wa mir e Problem hunn an hien mat senger Erfahrung gutt Rotschléi ka ginn.

Eis lokal Visiten an d'Generalversammlung ginn a gudder Zesummenaarbecht mat der AV-Kommissioun organiséiert an duerchgefouert. Eis gemeinsam Generalversammlung wor den 10. Abrëll zu Waarken. E grouse Merci un all Memberen vun der EI/AV-Kommissioun fir hier fläisseg Matarbecht.

E Merci geet op dëser Plaz och un eise Chargé de Gestion-EI an un eis Chef de Régions, déi ëmmer bereet waren eis ze empfänken fir iwwert déi eenzel Problemer ze diskutieren.

Bei eise Visiten si mir, am Gespréich mam Personal, hier Problemer gewuer ginn, déi mir dann an de Réuniounen

am Chargé de Gestion-GI virgedroen hunn.

Hei a Stechwieder e puer Beispiller:

- Virschléi zu Verbesserungen am RGE an RGI
- Konsultation vun Betroffenen bei Ännerungen an der Réglementatioun
- Néiastellungen fir den Effektiv 2017 opzefüllen
- Eng Äntwert vum Personalbureau op all Congé's Ufro
- Kitchenette um Stellwierk Ettelbréck
- Geplangten Arbechten rondrëm't Klierfer Gare
- Zougang's Wee op den PSI zu Esch
- RGI Couren fir Aufsichtsbeamten
- Sonnenschutz fir d'Lokaler Aufsicht an Service Gare zou Lëtzebuerg
- Divergenzen am POV, Intragare an Affichage an der Gare Lëtzebuerg
- Problémer mat der Zuglauflenkung (ZLL) um PDL
- Ofstellplang vun franséischem Zugmaterial (Ae an TGV)
- Formatioun bei Upassungen vun der REM-Software
- ESTW Computer am Raum um Stellwierk Wasserbëlleg



Roger GENGLER, Personalvertreieder

- Verschieden Problémer um an rodrëm d'Stellwierk Klengbetten
- Erhale vum 3ten Fahrdienstleiter um Stellwierk Péiteng
- Upasse vun der Schicht vum Pausemann um PDL
- Schafung vun „Postes d'agent d'accueil“ zu Klierf an zu Élwen
- Ofhaale vun Couren bei Ännerungen am RGI
- Secherheetsschong wéi d'CEM fir Fahrdienstleiter a Weichsteller
- Besetze vun Touren an der Aufsicht Gare Lëtzebuerg

- Formatioun „Brandmeldezentrale“ fir all concernéiert Matarbechter
- Ausdeele vu frëschem Uebst op allen EI-Posten
- Upassung vun ATRA local an ATRA CT

Leider ass et eis net gelongen all eis Punkten duerchzebréngen, mee op en Deel vun eise Froen krute mir eng positiv an zefriddestellend Äntwert. Mir bleiwen um Ball well et huet sech gewisen dat Haartnäckegeket irgendwann belount gët.

Merci a vive de SYPROLUX

Roger GENGLER

Aus der AV-Kommissioun - Zuchbegleeder

Führerschäin, Déngschtttablet an „accueil personnalisé“

Et sin schons erëm 2 Joer an d'Land gaangen, dat mir de leschten Delegiertentag an der Stadt am Convict haaten. Problemer sinn eis niet ausgaangen an dat wäerd och esou weider goen an der Zukunft.

Zumols wann ee kuckt watt eis déi léif Réform op der Bunn bruecht huet. Mir fannen niet méi esou licht Personal wat op d'Eisenbunn wëll schaffe kommen éwei an der Zait.

Mee bon ech wëll hei niet alles vun de Boboën opziehlen déi mir hunn, mee just e puer Punkten:

Fänke mir un mat der Fëschhall un:

2016 si mir schlussendlech an déi néi ëmgebaute Fëschhall geplënnert. Beim era plënneren woer nach niet alles fäerdeg, et wor zum Deel nach e Chantier. Als Beispiel, de Poste de Commande hat e provisoeresche Bureau an och verschidde aaner Bureau'en wore nach niet fäerdeg, mee Säit engem Joer as de Chantier ofgeschloss. Mir krutten e groussen „Salle de séjour“ mat Gedrënksautomaten „Affichage de Train“ eng Machine fir Schung ze wixen „den Dress-Code obligatoire“ eis eegen Formatiounsreim mat Computeren. Do driwwer eraus kréie mir op Ufro vum SYPROLUX och frëscht Uebst.

Och op Ufro vum SYPROLUX kréie mir demnächst eng Menzwiesselmaschine. Och sollen mir néi Toiletten kréien. Déi waren während den Rénovatiounsarbechten vergiess ginn. Esou eppes kann jo mol vir kommen, d'Toiletten sin jo och am Keller a niet um Rdz. Dofir huet awer missen e neie Budget ugefrot ginn, wéini dese Chantier awer lo lass geet, wees nach keen esou genau.

Dengscht-Tabletten:

Ufangs Mee krutte mir gesot, dat Schlussendlech dei laang versprochen Tabletten dëst Joer un Zuchpersonal sollten ausgedeelt gin.

Do wieren all eis wichtig Dokumenter drop installéiert, ewei den LMT, de RAL, den Horaire asw.

Och eis néi CFL-App wir drop.

A kuck do, d'Personal gouf souguer gefrot wat fir e Modèle se gären hätten, e grousse Modèle oder méi e klengen. Bei der Umfro koum eraus, dat Zuchpersonal léiwer e klenge Modell wëllt.

Dëst as Jo eng flott Sach soot dir elo!!

Mee elo si mir Ënn November, an et si nach ëmmer keng Tabletten do!!

Ah jo ech hatt vergiess ze soen, dat et Problemer bei der Opleisung vu verschidenen Dokumenter geif gin a mir dofir e Retard hunn.

Elo awer meng Fro:

Brengt de Kleeschen eis Tabletten oder Krëschtkeändchen? Ech wees et niet, mee loose mir eis mol

iwwerraschen, villeicht klappt et Jo nach dëst Joer?

De Führerschäin:

Hei hu mir missten en 2te Bréif opsetzen an eis Obregkeet drop opmierksam machen esou, dass mir als SYPROLUX „not amused“ wieren, an dëser Affaire.

Ëm wat geet et genau?

Bei engem Échec vun engem Führerschäin, sollt een aus dem Roulement geholl gin an erem an Staat an Réserve kommen, watt mir als SYPROLUX niet akzeptéiert hunn.

No eiser Interventioun oder villméi no eiser Bréif, as dat dunn mat der Réserve ënnerloss gin.

Da kommen mir bei den Effectif:

Beim Effectif as et niet wéi an der Zait et huet ee misse stréiden, dat néi Léit sollten agestallt ginn. Dat as jo lo glëcklecherwëis niet méi de Fall.

Als Beispill 2016 sinn 3 néi Klassen agestallt ginn, ouni dat mir hu missten intervenéieren oder eng Effectivproposé machen.

- Eng 1. Klass fir Abrël mat 6 Kandidaten
- Eng 2. Klass fir Juli mat 12 Kandidaten
- Eng 3. Klass fir October mat 12 Kandidaten
- Leider krute mir niet esou vill Kandidaten wéi mir gehofft hunn.
- Och fir 2017 waren 3 Klassen virgeschloen ginn.
- Eng fir Abrëll, Juli an October dat ëmmer 12 Kandidat pro Klasse.

Leider as et awer esou, dat niet all Kandidat d'Qualifikatioun resp. de Fin de Stage packen, oder nach schlëmmer as wann d'Stagiairen während der Stagezait démissionéieren.

Awer och fäerdeg Zuchpersonal huet démissionéiert, esouguer een deen 3 Joer am Zuchpersonal war.

Dat as Résultat vun der Reform vun Oktober 2015 an de Service AV as niet aleng mat dem Problem fir neit Personal ze fannen, wat och op der Eisebunn bléift.

Bis elo as Situation tragbar, mol kucken wéi et an dësem Dossier weider geet.

Last but not least:

BLZ-Betriebsleitzentrale oder den aale Numm „PCC Poste commande centralisé“, dese Projet krute mir am Freijoer an der Réunioun vum Chef Service virgestallt, hei hu mir als Délégatiounan eisen accord ginn, op jide Fall am Ufank.

E Punkt wou mir guer niet d'accord waren a sinn, as dat de Poste de Commande vum PAT soll ofgeschafft ginn. Dese sollt an der néier BLZ integréiert ginn, an et sollt näicht an Plaz kommen.

Dat heescht am Détail: Zuchpersonal solle sech iwwer Telefon bei der BLZ



Joël SCHMIT, Personalvertrieeder

un- an ofmellen, dëst wann se hieren Déngscht ufänken resp. ophaalen. Mir als SYPROLUX hunn drop gehaalen, dat eppes misst a Plaz kommen, eng Art „Guichet d'accueil“.

Mir hunn eis Chargée de Gestion drop opmierksam gemat, dat wann de Projet BLZ esou réaliséiert get wéi geplangt, muss een sech bewusst ginn, dat domaten Zuchpersonal op eng Matricule dégradéiert géif ginn, un de Bien-être au Travail wir niet se denken.

Ech muss hei awer och nach soen dat eis Lokal Hierarchie eemol méi op der Personalsäit waren, net wéi den Directeur vum Service AV selwer. Dat seet jo genuch, eis Lokal-Cheffen kennen a verstinn de Besoin vum Zuchpersonal besser wéi den AV-Direkter selwer.

Am Moment as d'Proposé dës:

De PC soll am Dag vun 07:00 bis 12:00 Auer an dann vun 13:00 bis 17:00 Auer besat ginn, dëst vum Roulements-bureau. Nuets a Féierdeeg as keen sur Place. Och soll eng Art Pacup-System kommen, domat kennt Zuchpersonal uverschidden Dokument déi se brauchen als Zuchpersonal fir hir Arbeeht ze maachen.

Ech denken awer niet, dass dat déi allerbëschten Léisung vum Problem wäert sinn, op laang Sicht wäerd do sécher nach no gebessert gin.

Zum Schluss wollt ech awer nach e puer Wuert soen iwwer eis AV-Délégatioun an och iwwer mech selwer.

Wéi dir mat krutt hutt, huet d'Eliane Scholtes 2016 als Délégüiert démissionéiert. Ech wollt am Numm vun der AV-Équipe un dëser Plaz eng kéier e Grousse Merci soen, fir säin Asatz, seng Mathëllef bei all de klenge a groussen Problemer. „Eliane villmols Merci nach eemol“.

A Plaz vum Eliane koum Tania Pesch aus dem Guichet-Ettelbreck, wat Feier a Flaam bei der Saach as, wat den Eric an ech selwer ganz positiv fannen.

Elo zu mir selwer, dëst wäerd mäi leschten Délégüiertentag als Titulaire sinn, wëll ech ginn a knapp engem Joer an Pensioun.

Dofir wëll ech héi op der Plaz vun der Gelegenheit profitéieren, fir eiser SYPROLUX-Spëtz e Grousse MERCI ze soen, fir hir Hëllef an der Ennerstëtzung an alle Situatiounen. Mir si nie am Reen stoe geloss ginn a konnten ëmmer ëm Root an Hëllef froen.

Am Numm vun der AV-Delegatioun an am Numm vu mir selwer e Grousse Merci vun eis 3 a Vive den SYPROLUX a Bonne Chance fir 2019

Joël SCHMIT



Dem Billjeesautomat Suën geklaut!

Et ass richtig dat ech dem Eliane seng Nofolleg als Delegéiert iwwerholl hunn fir haaptsächlech Doléancen vum Guichetpersonal an de Chargée de Gestion Sätzungen virzedroen.

Wann een den Oflaf vun sou Sätzungen soss just duerch schrëftlech bzw. mëndlech Rapport'en matgedeelt krut ass et schonns een „speziellt Erliefnës“ selwer an der 1. Réih ze setzen bzw. Porte-Parole vun den Aarbechtskollegen ze sinn an hir Doléancen an Problemer virzedroen.

Wei et schonns ernimmt ginn ass, sinn ech d'Aufgab vum Personalvertrieder mat Feier an Äifer ugaang. Hunn awer och mëttlerweil gesinn dat sech net op all Problem direkt eng Léisung fënnt.

Mir haten och am letzten Joer e puer däreg Dossieren:

- Concept Guichet 2.0 fir Satellitgare wat virun 2 Joer, agefouert gouf an eng Harmonisatioun vun den Öffnungszäiten bedeit huet. Leider ass dat zum Nodeel vun de Client'en wëll mueres no 06 Auer 15 hu mir een Deel vun de Client verpasst a Mëttes no 13 Auer 45 ass vun eis och kee méi am Guichet ungetroffen.
- D'Clienten si gezwongen op d'Billjeesautomat, Vente am Zuch oder iwwer Internet zréckzegräifen. Dat stéisst bis dato nach op Verständnislosegkeet bei eisen Clienten.
- Séit der Grënnung vum Verkéiersverbond wou d'CFL als Transporteur dra vertrueden ass. Hu si keng Autonomie méi bei der Aféierung vun neien Produkter an Tariffer um nationalen Réseau. Décisiounen ginn op politischem Plang geholl a mussen dann vun allen Akteuren schnellst méiglech ëmgesat ginn wat an de Summerméint fir CFL-Direktioun an d'Personal um Terrain ee Challenge wor. Vun der My-Card iwwer den Jugendabo (wat soss Jumbo-Kaart wor) iwwer den Studentenabo, personaliséiert Joeresabo, Regio-Zone Abonnemeter, Seniore Kaarten an der 1. an 2. Klass fir der nëmmen puer ze ernimmen hun déi bestehend Produkter erweidert resp. ersaat.
- Och d'Ausdeelen vun Informationsbroschüren an den Zich an de Guichet'en hunn de Léit d'Skepsis géigeniwwer den elektronischen Billets net geholl. Der Elektronik si bal keng Grenzen gesat sou dat een mat senger M-kaart Zuch/Bus/Tram/Velo, M-Box/Funéculaire an ab Dezember och de Car-sharing FLEX profitieren kann. D'Clienten mussen sech just an engem CFL-Guichet oder an der Mobilitéitszentral enregistrieren.

- D'Clienten ginn ëmmer méi dorop sensibiliséiert sech een dematerialiséierte Billet iwwer Internet oder Smartphone bzw. Billjeesautomat ze besueren. Wann dann nach puer Haartnäckeger de Wee an de Guichet fannen, kenne mir hinnen dann des öfteren kee Billet ausstellen wëll eisen elektronischen Verkaafssystem BENE-Direct-Mode durch de Surplus un informatischen Donnéeën an Tarifännerungen vun den aneren Réseau iwwerlaascht ass an beim Ausstellen vun de Billet dann zesummebrécht oder zäitweis bloqueiert. Mee leider gëtt et keen alternative Verkaafssystem, sou dat mir d'Clienten da mussen uweisen fir Billet'en am Call Center oder iwwer Internet op CFL.lu oder aus dem Billjeesautomat ze bezéien.

Den Aktivitéitsbericht vum Guichetpersonal huet sech staark verännert a geet ëmmer méi an d'Richtung vun engem Help-Center fir Reklamatiounen, Suggestiounen, Emtausch a Rembourséieren vun internationalen Billet'en. Donieft ass d'Informatioun a d'Berodung ëmmer méi ee groussen Deel vum Alldag am Verkaafszentrum zu Lëtzebuerg an an de Satellitgare wéi de classesche Verkaaf vu Billet'en.

Am Gespréich mat de Responsabelen vum AV konnte mir positiv Verännerungen fir eis an d'Clienten erzielen an dat am Beräich vun:

- Infokampagne fir méi Visibilitéit an korrekt Behuelen fir Vélosfuerer um Quai an verbesserten Marquage vun den Veloskompartimenter fir den Embarquement an den Debarquement mei zügeg ze gestalten.
- Infokampagne iwwer richtig validéieren vun den M-Kaarten, Verdeelen vun Info Broschüren, Crash Cours fir d'Personal vum El, dëst fir dem Client déi richtig Handhabung vun hirer Kaart ze erklären wann de Guichet zou ass.
- Formatiounsdag fir Schalter Personal a Bezug op Tariffer an elektronischen Billetsverkaaf am nationalen an internationalen.
- Equipéiere vun 14 Billjeesautomaten iwwer den CFL Réseau mat Asätz fir Schéiner unzehuelen. Mënzwiesseler sinn an Optrag ginn a wärten demnächst geliwwert ginn
- Iglu-Gare de Luxembourg : Titularen an Reservisten kruten eegen Schlüsselen.
- Verstärkte Präsenz vun der Sécherheetsfirma Dussmann an den Zich an an de Gare zur Sécherheet vum CFL Personal
- Gare Rodange: Gedrénks Automat gouf geréckelt



Tania PESCH, Personalvertriederin

- Belval: gouf ee Valideur fir M-Kaarten beim Schalter installéiert
- Testphase Guichet Waasserbëlleg: Samschdes op vun Mee bis Sepember 2017 dëst gouf leider net zréckbehal wëll ze wéineg Abonnemeter am Guichet verkaaft goufen an d'Recetten vum Guichet waren déi, déi manner am Automat waren bzw. de Billet as beim Zuch-Personal encaisséiert ginn, sou dat et leider bei dëser Testphase bliwwen ass.
- De Service AV huet e Coach-Posten geschaf, fir Doléancen vum Personal um Terrain besser ze verstoen an och besser ze encadréieren. Fir den tariflechen Volet ofzedecken gouf de Posten vun enger Animatrice de Vente geschaf deen d'Eliane Scholtes aktuell bekleed.
- Mëtt 2018 soll de Guichet op der Gare lechnach definitiv seng Dieren zoumaachen, wouhin Titularen dann affektéiert ginn ass bis dato nach net bekannt. Mir si jo eréischt Enn November an d'Personal si jo flexibel a spontan wann dann am 1te Semester 2018 eng Entscheidung vun de Responsabelen getraff get.

Wëll d'Personal am AV jo net op hire Posten festgeneelt ass, kennt et regelméisseg zu Engpäss am Effektiv. Fir d'Joer 2018 ginn virausiichtlech 8 néi Léit (gemëschten Klass mat S- an M-Posten) agestellt. D'Astellungsprozeduren sinn och geännert ginn. Den Service RH mecht op Basis vun de Bewerbungen eng eischt Auswiel a convoquéiert déi zréckbehalen Kandidaten an en „Entretien professionnel vun engem Dag“ éier si dann bei Doktesch an bei d'Psychologin geruff ginn.

Aféieren vun enger néier mobiller CFL-App Enn dës Joeres:

Unhand vun dëser App kann de Client präzis Informatiounen

iwwer den Zuch kréien, kann iwwer Lokalisatioun geortet ginn an dann zur Gare oder soss engem „Point of Interest“ guidéiert ginn.

Infoen iwwer Verspéidungen vun den Zich aus dem Ausland ginn an Echtzäit matgedeelt.

Via des App kennen Clienten och hir national an international Billet'en kaafen.

Am Zuch sinn dës Billet'en dann unhand vum MFG-Gerät liesbar wat de contrôle en cours de route méi einfach mécht.

All des IT, Web an Kommunikationsméiglechkeeten an enger ëmmer méi digitaler a moderner Welt sinn op den eischte Bléck een Zeechen vun Fortschrëtt an informatischer Performance, mä si MUSSEN als zousätzlechen Appui betruucht ginn an dierfen op kee Fall dozou genotzt ginn Personal um Terrain ze ersetzen fir Käschten ze spueren!

Digitalisatioun bis zum Äusseren weist schnell hir Grenzen am Fall wou d'Technik verseeft. Wann den digitalen Fortschrëtt dann déi mënschlech Kompetenzen a Fachwëssen ersaat huet kenne mer just hoffen dat et net zu gréissere Katastrophen kennt, wëll dat Feier wat mir dann do läschen hu mir eis da selwer geluegt.

Wëll keng Digitalisatioun vun der Welt kann sou performant a reaktiv sinn am Fall vun Problemer wéi mënschlech Präsenz um Terrain.

Merci un ganz SYPROLUX-Leedung fir hir Ënnerstëtzung an Engagement bei de Virbereedungen vun de Reuniounen souwéi hiert spontan Agräifen wann den Dossier mol méi picke ass.

E groussen Merci och un de Joel an den Eric an d'Mandy fir hir Ënnerstëtzung an déi gutt Zesummenaarbecht.

Tania PESCH

Aus der MI-Kommissioun

Pointage, Tableau de service an fiches de poste

Wuelfillen
op der Aarbechtplatz?

Wat Zäit vergeet, zwee Joer si schon erem ëm, a nach hu mer bei verschiddenen Dossieren, net de richtege Start fonnt. Bei de Chargé de Gestion's Sitzungen, huele mer de Léit hir d'Doléance mat. Fir dat mer um Terrain, eng besser a vereinfacht Aarbecht kënne leeschten. Si niwebei vill aaner Dossieren opkomm.

Losse mer mat
den RGI/RGE ufänken:

RGI/RGE sinn eis néi Virschreften, wéi mir eis bei onsen Aarbeschten um Terrain verhole sollen. Et si Prozeduren ernéiert ginn, wéi een e Gleis sperrt. Dat sinn déi bekannten ZEP'en. Nei Therme sinn entstann, am Numm vum Dirigeant de manoeuvre/ dirigeant Motra. Sou wéi den Adec. Den Adec ass den Agent deen dobaussen, déi kleng Reparaturen bis den rieseche Chantier enkadréiert. An do kann et jo net sinn, daat déi Léit déi dobaussen schaffen nëmmen un enger Informatiouns-Versammlung vun zwee Deeg, deelgeholl hunn. Mir sinn haut nach der Meenung, dat eng adéquate Formatioun soll ofgehaale ginn, an zwar un Hand vu kloere Beispiller an daat, zesumme mat de Léit vun de Stëllwierker. Nëmme esou kann een kloer, déi zweedeiteg Fäll klären. An domat kritt een och d'Onsécherheetsgefill dobaussen um Terrain eweg.

Neien Pointage IPS:

Dat ass e Programm, dee soll de Pointage vun eise Stonnen vereinfachen. Dat mat enger Uniformiséierung vun de neien Bestëmmungen am MI. A punkto Iwwerstonnen; Majoratiounen; Transitiounen; Nuetsprimen a.s.w. Mat villen Onkloerheeten an Mësstrauen vun onserer Säit, ass de Programm am Oktober 2016 a Betrieb geholl ginn.

Et huet net laang op sech waarde geloss. Do waren déi éischt Problemer do! Wéi tippe mer déi bestëmmte Stonnen an? Wou gesi mer déi Primen, déi Leit ze gutt hun? Wéivill Iwwerstonnen hun mer nach? Wéivill Majoratiouns Stonnen hun mer nach? Wéivill kréie mer der ausbezuelt? Wéivill Congé hun mer nach? Lauter Froen, wou mer nach haut keng kloer Äntwert drop hun. Mir sinn elo schon 13 Méint mam neie Pointage am gang. An nach kréien mer gesoot daat verschiedde Funktiounen nach net richtig ugepasst sinn! Mir kréien ëmmer gesot et géif zum Deel un der Informatique hänken. De Consultant kéint nëmmen zu enger begrenzter Zäit um Projet schaffen.

Léif Leit, daat do net méi Moyen derhannert gemach get, ass nëmmen eng Saach vu Wëllen. Dat weist eis, waat mir fir eis Direktioun nach wert sinn, an zwar net ganz vill !! Eent kënnt der mer glewen. Wann den Direkteren hir Paien mat deem

Programm géifen ausgerechent ginn, da wir deen, spéistens no e puer Deeg richtig gängen.

Mir fueren hei e kloeren, vereinfachten an transparenten Programm. Wou d'Leit kënne no kucken wou se grat mat hiere Stonnen, Congé an Majoratiounen dru sinn.

Fiche de Poste:

Firwat sinn déi Fiche de Poste gutt? Déi sinn an der Zukunft wichtig, fir déi néi Astellungs-Prozeduren. Domat kann een gezielt Léit op een Posten astellen. Do soll kloer dra stoen waat d'Missioun an waat seng Haaptaarbecht soll sinn. Formatioun an déi néideg Kompetenz déi een muss hunn, op dat e „Poste à responsabilité“ ass oder net, an den ganzen Oflaaf vun der Karrière an de Graden.

Mee awer och fir eis Agent'en ,déi schon méi laang derbei sinn. Ass esou eng Fiche de Poste wichtig. Déi Fiche de Poste hëlleft hienen mol secher ze stellen, bis wuer hir Responsabilitéit geet a bis op wéi engem Niveau kennen sie eng Décisioun huelen.

Wisou mir nach net zefridde mat deene Fiche sinn, hei e klengt Beispill. Karrière Artisanale an der filière Technicien S-Principal. Dat ass en Elektriker deen an der Laufbahn ass, an déi néideg Formatioun huet, fir speider kennen eng Astreinte a sengem Service ze machen. Am selwechten Service an der Karrière Artisanale. An dat awer an der Filière courte. Dat kann en Agent sinn, deen à la base keen Elektriker ass, dobei net déi néideg Formatioun huet.

Deen soll dann awer am selwechte Service eng Astreinte machen an eventuell och nach eleng ??

Hei fueren mir, Verbesserungen vun der Fiche de Poste déi nach falsch sinn. Kloer stellen bei verschiddene Posten ,op et e poste à responsabilité ass oder net an et sinn nach ëmmer Posten do, wou keng Fiche gemach ginn ass.

Laufbahntwicklung:

No der Reform vum Oktober 2015, si mer am MI op e spezielle Problem gestouss. E Fall deen licht Komplex ass an awer nach ganz einfach ass ze verstoen. Well esou guer ech hun et bei der éischer kéier verstan.

Am Laaf vun de Joeren 2014, 2015 si néi Mataarbechter agestallt ginn, an daat ganz spezifich an enger Karrière spécialisé. Esou war och d'Annonce an der Zeitung. An am Interview ass hienen dann och genau erklärt. Wéi den Oflaaf vun de Karrière wier, an dat se vum A0 bis an den A5 kommen an dat och mat de verschiden Examen déi se maache sollen.

Fakt ass awer elo, dat déi jongen nom oktober 2015 an de Stage geholl ginn sinn an dat d'Direktioun elo der Meenung ass daat déi an den neie Regime gehéieren. Domat hun déi net



Nelson COSTA, Personalvertrieeder

méi dei perspektiv vun hier Karrière, déi se versprach kruten. Hei ass et méi wéi kloer fir eis, dat déi Jongen an den Régime transitoire komme mussen.

Schichtplang am S21:

Am November 2015 ass et zu engem Totalausfall vum Système d'informatique um PDL komm. Waat dat fir Konsequenzen hat, vill Verspéidungen a verschidden Zich hu missten ausfallen. Zu deem Zäitpunkt war och keen Ersatzmaterial do, fir de Rechner/MEM ze ersetzen. (een Rechner ass een Computer). An en einfache „Reset“ huet bis dohin och gehollef.

D'Equipe huet selwer d'Initiative ergraaf, fir déi nächst puer Deeg méi laang ze schaffen an esou eventuell e weideren Ausfall kënnen ze verhënnern. No Méinten ouni Problemerum Rechner, wollt Direktioun awer onbedéngt Schichten am S21 anfieren. Mam Argument, wann dat nach eng kéier géif virkommen, dann hätten mer direkt e Mann op der Plaz, deen de Rechner kéint nei starten. D'Schichten sollten folgendermoossen ausgesinn ,déi éischt vu Moies 05:00 bis Mëttes 13:00 Auer an déi zweet vun Moies 11:00 bis Oues 19:00 Auer.

An elo eng Fro un iech! Wann der e Computer doheem hutt an de leeft seit 1994 24h/24h an daat 7 Deeg op 7 Deeg an ass och net méi grat dee schnellsten! Waat mach der?

Eis Direktioun stellt een niewendrun, fir „Reset“ ze drecken, vun där Visioun waren mer awer schnell op der nächster. Waat mache mer mat deem Mann eleng op där Schicht ? Komm mir stellen nach een zweeten Mann derbei, fir wann et Störungen ginn. Dann kenne mer och déi zwee, eraus op déi verschiddenen Störung schecken. Do fällt eis awer elo eppes op !! Déi Rechner sinn dann awer net méi esou wichtig, wa mer jo wëllen daat Jongen eraus op Störung fueren!

No enger Réunioun téscht Direktioun an Gewerkschaften, ass dann festgehal ginn daat de 06. Juni 2016

eng Test-phase mat de Schichte géif ugoen. Déi zwou Partéien haalen fest, een Bilan am August ze zeihen. Direktioun a Gewerkschaften !! Vum August ass et an den Dezember verluecht ginn a vum Dezember an den Juni 2017. Dann hät een kennen op engem Joer den Bilan zeihen. Bis Haut ass déi Bilan's-Sitzung zwëschen Direktioun an Gewerkschaften net zustanne komm.

Fakt ass, dat bis haut, d'Jongen am S21 déi zwou Schichten machen. Net ze vergiessen dat se och nach niwenbei eng Astreinte; Nuetschichten; Chantieren déi op Weekends an op Féierdeeg faalen ze garantéieren hunn. A wann een freet, op een de Jongen kéint entgéint kommen mat enger Kompensatioun, dann huet een den Androck, daat Direktioun naischt méi wëll dervun wëssen.

Tableau de Service

Mir hätte gären een Tableau de Service, deen zu den réelen Aarbecht's conditionen entsprécht. Dat niwend den alljährleche Revisiounen, ëmmer méi Chantier'en dat as jo gewosst. Mee och déi mussen am Tableau de Service agedroen ginn. Et soll een Tableau sinn, wou mer eis Daagschicht; eis Nuetschicht; Chantieren an eise Repos fir déi kommend zwee Méint drop stinn. Mat esou engem Tableau de Service géif et ophéieren kuerzfristeg, gezwongen ginn, schaffen ze goen.

Mir fueren awer och, daat eng Transitioun um Tableau de Service stoe soll. Op jidefault, mussen déi zu den geleechtenen Aarbechtstonnen zielen. Schliesslech entsteht eng Transitioun och nëmmen wann de Patron et fuerdert a net den Agent. Transitioun Stonnen schueden dem Agent eréischt, bei der Referenzperiode fir Majoratiounen vun den Iwwerstonnen.

Hei get een Agent, deen flexibel fir säin Patron ass vis-à-vis vun engem anner benodelegt.

Wuelfillen op der Aarbechtplatz?

Ech mengen spéistens elo wëss der meng Äntwert.

Nelson COSTA

Aus der TM-Kommissioun - Mécaniciens

Uniformen an Betriebsleitzentral (BLZ)

Kolleginnen an Kollegen

U mir ass et da fir ierch den AktivitéitsberichtvunderKommissioun TM – CEM ze présentéieren.

Wéi gewinnt hate mir 2016 an 2017 eis Generalversammlungen, lëscht Joer haten mir se am Secretariat vum SYPROLUX an woren Zigarettfabrik Heintz van Landewyck zou Hollerech besichen, dëst Joer wore mir d'Air Rescue op de Findel kucken an hatten duerno eis Generalversammlung zou Sandweiler.

2016 haten mer 4 Chargé de Gestion Sitzungen an 1 Sitzung fir Effektivverhandlungen an dëst Joer hate mir bis elo 3 Chargé de Gestion Sitzungen an 1 Effektivverhandlungssitzung. Och kämpfe mir nach ëmmer domader dass mir den Bericht vun den Chargé de Gestoun Sitzungen net am Délai vun 3 Wochen kréien, z.b. de Bericht vun der Sitzung vun den Effektivverhandlungen vu Januar dëst Joer hu mir bis elo nach net an dat no 11 Méint.

Leider hatte mir e schlëmmt Akzident zu Bettembourg den 14.02. wat een vun eise Kollegen huet missen mat sengem Liewen bezuelen. Zum Akzident selwer wëll ech net vill soen well Enquête nach ëmmer am laafen ass.

Eng ganz Partie Mesuren si nom Akzident geholl ginn, ënner anerem och de méi schnelle Embau vun eisem Material op ETCS wou eis DOSTO'en an 4000'er bis Enn 2017 emgebaut sollen sinn oder och kontrolléieren vun de Bischten op eisem Material an engem Délai vun 2 Wochen.

An dann eis never ending Story, Tablett, déi hätte sollen Enn 2016 do sinn, duerno ass gesoot gin Enn dëst Joer wou dann iwuer 2 Méint 15 Mécaniciens en Tablett hätten an teste sollen. Elo soll Tablett nächst Joer kommen, wéini wees nach keen esou richteg. D'Mécaniciens hunn se awer op manst emol an der Journée virgestallt kritt.

An dann nach esou eng never ending story ass den Wee zou Péiteng vun der Gare an den Garage wou mer och nach ëmmer drun dokteren, elo soll den Dossier beim GI léien an déi gingen anscheinend e Wee maachen. De Punkt ass erem um Ordre du Jour fir die nächst Chargé de Gestion Sitzung. Mir sinn elo schons gespannt op dem Herr Schmalen seng Äntwert.

Dann hate mer eist Thema Uniformen oder besser nach Ar-bechskleedung fir den Mécanicien wat 2018 Joer komme soll.



Claude NOËL, Personalvertrieeder

Mir hatten gefroot fir de PMM op Dosto'en, 4000'er an 3000'er ze kréien, et ass och accordeiert, mee dunn ass den Dossier léider erem ewei esou oft an der Pipeline hänke bliewen, sou dass den Här Schmalen alt erem muss drun errënnert ginn wéi et dann elo endlech mat dem Dossier ausgeséit. Et soll 2018 kommen.

Eist Top Thema BLZ (Betriebsleitzentrale). Nodeems mir dann elo en 2ten Stack op de BAS gebaut hunn, soll Testphase den 01.Februar 2018 ufänken an dann wann Miwelen an d'Equipementer do sinn,

soll d'BLZ dann August September 2018 an dene neien Räumlechteeten um 2ten Stack vum BAS a Betrieb goen. Wou mer dann elo nach um accueil personnalisé dokteren, den lëschte Stand ass deen, dass eis Coachen en accueil personnalisé ginge machen op der Fréischicht an op der Mettesschicht.

Wéi der gesitt och hei hu mir permanent mat Problemer ze kämpfen an et ginn der ëmmer méi, esou dass Arbecht eis net ausheet.

Claude NOEL

Aus der TM-Kommissioun - Atelier Central

Nei Schichtpläng & Plasmaschneiden

Kolleginnen an Kollegen,

Et ass dann och un mir fir ierch den AktivitéitsberichtvunderKommissioun TM – Atelier ze présentéieren.

Problemer hu mer der nach ëmmer genuch am neien Atelier. Eist Dauerproblem den Danobat (Unterflurdrehbank) wou et am Wanter kaal ass, och mat den Heizungen, wou d'Personal bei Keelt Rieder vun eisem Fierpark ofdréiet, et sollen dann elo 4 mobil Heizstrahler kommen fir den Problem ze leisen. Mir sin gespannt op et funktionéiert a bleiwen dohannert, dass mir de Problem endlech geleist kréien.

Eis Problemer mam Dachstand, wou mer op Gleiser wou mer onbedingt en Dachstand missten hunn, z.b. am LD oder MR eis mat enger Sté dépaneieren.

Mir haaten eng Entrevue mat de Responsabelen vum Service TM, wéinst den Aarbechten mam Plasmaschneider, am Ufank wou d'Bremsschéiwen un den Dosto-Achsen duerchgetrennt gi sinn war keng Ofsaug do fir den Stéps, och stong nëmme engeezeg Stépsmask fir all d'Personal zu Verfügung, déi si sech dann och nach gedeelt hunn. Entretemps hu mir Ofsaugen,

Stépsmasken an en Zelt kritt wou dann elo déi Aarbechten virun der Hall kennen ausgeféiert ginn, ouni Léit am Atelier ze belestegen.

D'Schichtpläng hunn och erem geännert, déi eischt Versioun wou se eis presentéiert haaten war haarsträubend mat Schichten vun 10 Stonnen. Déi zweet Versioun wor du besser an ass och vum Personal acceptéiert ginn. Wann een Schichten aféiert da muss een och kucken, dass dat ronderem klappt, sou hu mir op den Mëtteg – a Nuetschichten resp. Samschdes, Sonndes an d'Feierdeeg keen am Magazin an am Outillage. Dat heescht wa Fréides um 16:05 Auer en Ersatzdeel gebraucht geet da muss bis Méindes Mueres 07:00 Auer gewaart ginn

bis de Magazin an den Outillage erem besaat sin. Obwuel dass eis CdE eng Ausbildung krutten fir am Magazin an Outillage Stécker eraus ze huelen, d'ärfen si et net. Den Herr Schaeffer huet eis verséichert, dass dann elo ab 10.12.2017 d'Magazin an Outillage op de Mëtteschichten resp. Samschdes an Sonndes besaat gingen ginn. Mir si gespannt op et funktionéiert, wann net da musse mir wéi esou oft alt erem mam Briecheisen hannendru goen.

Nach en grouse Problem am AC den mer hun, sin Dauwen an Meis wou mer Schwierigkeeten hun se meschter ze ginn. D'Firma ass gewiesselt gin an mir hoffen dat mer die onerwünschten Fiicher elo aus dem Atelier eraus kréien.

An dann nach méi eng traureg Saach mir hate léider dës Woch e schwéieren Unfall am AC, wou een vun eise Memberen schwéier blesséiert ginn ass, mir wënschen him eng gudd Besserung.

Zum Schluss wëll ech awer och nach héi dem Kolleg Romain Schintgen Merci soen fir seng geleeschten Arbecht als Personalvertrieeder. Hien ass op den 01. Oktober dëst Joer an Pensioun gangen.

Wéi dir heiert geet d'Arbecht eis am AC net aus, au contraire et kommen ëmmer erem Problemer derbei.

Claude NOEL



Aus der Kommission vun den Services Centraux

Horaire Mobile: a finally ending Story?



Alf KRÄMER, Personalvertrieeder

Hei eng kleng Opzielung vun eisen Aktivitéiten vun de lëschten 2 Joer:

2016:	
22. Januar 2016	Services Centraux Sitzung
14. Abrell 2016	AG Services Centraux an der Zentral
11. Mee 2016	Services Centraux Sizung
15. September	Services Centraux Sitzung
26. Oktober 2016	Kalenneraktioun am DG
06. Dezember 2016	Kalenneraktioun am DG

2017	
12. an 13. Januar 2017	Wüschtour am DG
01. März 2017	Services Centraux Sitzung
05. Abrell 2017	AG Services Centraux an der Zentral
29. Juni 2017	Services Centraux Sitzung
28. September 2017	Kalenneraktioun am DG
09. November 2017	Kalenneraktioun am DG

Eis Punkten an Doléancen waren bal ëmmer déi selwescht:

- Horaire mobile ½ Stonn
- Gebai vun der DG
- Dengschtreesen
- Effectifs

Hei nach e puer Informatiounen:

Virun 2020 get näicht ënnerholl en vue vun engem Neibau vun der Generaldirektioun.

Den 10.Stack gett aménagéiert, awer fir an de Relaxroom muss een sech ausbätschen.

Et kommen e puer Réunionssäll an e Krisenraum op den 10. Stack.

Eisen Horaire mobile fir die hallef Stonn ass vill diskutéiert gin an mir hoffen dass et dann lo endlech fir den 2.Januar 2018 a Kraft trëtt.

Mat den Dengschtreesen si mir och nach net durch de Besch, do warden mir nach ëmmer op den ominösen Avis Juridique säitens der CFL-Direktioun.

Effectifer gesin gudd um Pabeier aus, se mussen sech awer nach an der Praxis verwirklechen

Alf. KRÄMER



à l'attention de Monsieur Yves Baden,
Directeur Ressources Humaines & Organisation
à l'attention de Monsieur Carlo Thissen,
Président de la Délégation Centrale du Personnel

Luxembourg, le 29 novembre 2017

Objet: projet du règlement concernant l'application du régime de travail à horaire mobile

Monsieur le Directeur,
Monsieur le Président,

Par la présente, nous vous faisons part de la décision retenue par nos délégués lors de la journée des délégués, en date du 25 novembre 2017 concernant l'objet mentionné ci-dessus:

Les principaux points, à savoir:

- l'introduction de la pause de midi d'une durée minimale de 30 minutes,
- la possibilité de chômer une demi-journée en utilisant le crédit d'heures prestées en plus par mois (solde: +15 heures) et ceci également pendant les heures de la plage fixe,
- l'introduction d'un solde créditeur de 10 heures augmenté de 2 heures TOP pour un voyage de service sans nuitée (Dagesrees), avec retour après 21 heures,
- dans un contexte de voyage de service: la possibilité pour l'agent concerné de prendre son service le lendemain jusqu'à 10 heures au plus tard,
- dans un contexte de voyage de service: la garantie d'un repos journalier minimal de 9 heures,
- le maintien de l'heure de paie avec accord de discuter sur le sujet dans un proche avenir,
- la publication des critères fixés pour l'attribution du régime d'horaire mobile dans la note explicative du règlement afférent,
- une information approfondie sur les critères et modalités applicables des agents concernés,

ont été présentés, discutés et soumis au vote des délégués.

Les délégués du SYPROLUX ont voté majoritairement en faveur de la proposition soumise, telle que décrite ci-dessus, avec la revendication de rediscuter l'ensemble des dispositions relatives aux voyages de service et ceci dans le cadre d'une refonte de l'instruction générale n°9.

Dans le même contexte, Paul Gries, président de la FCPT et Mylène Bianchy, présidente du SYPROLUX ont été mandatés à entamer ces discussions le moment venu.

Veillez agréer, Monsieur le Directeur, Monsieur le Président, l'expression de ma parfaite considération.

Mylène BIANCHY
Présidente du SYPROLUX



Aus der CFLcargo

Ein neuer Kollektivvertrag für CFLcargo & CFLtechnics

Die vergangene Berichtsperiode stand im Zeichen der Verhandlungen für einen neuen Kollektivvertrag bei CFLcargo und CFLtechnics.

Nach langen zähen Verhandlungen konnten folgende Punkte für das Personal erzielt werden:

- eine Gehälterhöhung in Höhe von 2,4%;
 1. Jahr: +1,00%;
 2. Jahr: +0,75%;
 3. Jahr: +0,65%;
- eine Erhöhung der Jahresendprämie (13e mois) von 25% auf 30%, welche mit dem Novembergehalt ausbezahlt wird;
- eine Erhöhung der Sicherheitsprämie von 11,11% pro Trimester;
- eine Erhöhung der Urlaubstage:
 1. bei 10 Jahre Betriebszugehörigkeit: 31 Tage;

2. bei 15 Jahre Betriebszugehörigkeit: 32 Tage;

- Anpassung der Bestimmungen in Bezug auf den "rappel sur le lieu de travail";

alles in allem ein annehmbares Gesamtpaket.

CFLtechnics konnte seinen Umsatz von 10 mio€ im Jahr 2010 auf 24,6 mio€ im Jahr 2016 steigern. In den kommenden fünf Jahren werden 15,5 mio€ in eine neue Werkstätte in Bettemburg investiert werden: 12 mio€ in eine Eisenbahnwerkstätte für Reparaturen an Lokomotiven und Wagons. 3,5 mio€ sind vorgesehen für den Bau einer Werkstätte für Reparaturen an Lastwagen und für die technische Kontrolle. Des Weiteren werden weitere Investitionen in den bestehenden Werkstätten Petingen und Belval getätigt werden.



Mylène BIANCHY, SYPROLUX-Präsidentin

In Punkto Personalentwicklung ist der Anteil an statutarischen Eisenbahnern weiterhin rückläufig und liegt derzeit noch bei 59 ETP.

CFLcargo und CFLtechnics sollen bis Ende 2017 711 Mitarbeiter zählen.

Mylène BIANCHY

Aus der Délégation Centrale

Nicht gewährte Urlaubs- und Ruhetage laufen uns davon

Die Arbeiten der Zentraldelegation sind geprägt von:

- der Restrukturierung des Service RH,
- der Entwicklung der nicht gewährten Urlaubs-, Frei- und Ruhetage,
- den Arbeiten der OG3-Gruppe
- de Diskussionen in Bezug auf die Harmonisierung der gleitenden Arbeitszeit (Stellungnahme links nebenstehend)
- den Diskussionen zur Ausarbeitung von Dienstplänen (tableau de service) im Service MI (siehe Stellungnahme Seite 15)
- prime „dirigeant de manoeuvre/dirigeant Motra“ (siehe Stellungnahme rechts nebenstehend)
- prime d'encadrement (siehe Stellungnahme Seite 14)

Ende 2016 lag die Zahl des „journées improductives“ bei 75.865,5 Tagen, das sind 23,55 Tage pro Mitarbeiter. In der Handwerkerlaufbahn liegt der Rückstand bei unseren Kolleginnen und Kollegen der filière S&T bei 40,37 Tagen pro Mitarbeiter. Bei den Fahrdienstleitern liegt diese Zahl bei 30,35 und bei den Busfahrern bei 29,04 Tagen. Allesamt alarmierende Zahlen. Trotz einer hohen Anzahl von Einstellungen (548 Einstellungen in den Jahren 2015-17) und einem Rückgang an Pensionsabgängen, die „Pensionswelle“ ist überwunden, leidet die CFL an einem chronischen

Personalmangel. Negative Folgen bleiben nicht aus: die Anzahl an Krankentagen und der Arbeitsunfälle schnellen in die Höhe.

Und das Arbeitspensum wächst munter weiter an. Die Kolleginnen und Kollegen aus den Werkstätten in Luxemburg mussten einen Dreischichtsystem in Kauf nehmen. Bei unseren Kollegen im MI werden Arbeiten an Wochenenden und in der Nacht zur Regel, gegen einen geregelten Schichtplan wehrt sich die CFL-Obrigkeit weiterhin.

Für viel Diskussionsstoff sorgten die Themen des Horaire mobile und der Generalorder N°3.

In Bezug auf die gleitende Arbeitszeit (horaire mobile) wurde den Personalvertretern am 20. November 2017 ein definitiver Textvorschlag unterbreitet. Die SYPROLUX-Vertreter nahmen das Papier zu Kenntnis. Es wurde den Delegierten des SYPROLUX am 25. November 2017 unterbreitet, zwecks Abstimmung. In dieser Ausgabe des Transport ist der genaue Wortlaut unserer Stellungnahme nachzulesen.

In Bezug auf die Generalorder N°3, welche die Rekrutierung und die Laufbahnentwicklung regelt, nahm man ebenfalls die letzten Verhandlungsergebnisse vom 20. November 2017 mit auf den Delegiertentag zwecks Abstimmung. Auch diese Stellungnahme ist in unserer Ausgabe nach zu lesen.

Mylène BIANCHY



DÉLÉGATION CENTRALE

A l'attention de Monsieur Carlo Thissen
Président de la Délégation Centrale

Luxembourg, le 09 novembre 2017

Objet: avis des délégués du SYPROLUX concernant l'initiative tendant à attribuer une prime «dirigeant de manoeuvre/dirigeant Motra»

Monsieur le Président

Par la présente, les délégués du personnel du SYPROLUX prennent la respectueuse liberté de vous soumettre leurs remarques quant à l'objet mentionné ci-dessus.

Les délégués du SYPROLUX saluent cette initiative et la considèrent comme un signe de revalorisation des tâches effectuées par les collègues.

Cependant, les délégués sont d'avis que:

- l'attribution de cette prime devrait se faire indépendamment de la carrière de l'agent concerné;
- l'attribution de la prime devrait être liée à l'exercice et à la réussite de la qualification afférente;
- l'attribution de la prime devrait être liée à l'exercice de la fonction et non uniquement à la prestation en tant que telle.

Il va de soi, Monsieur le Président, que nous restons à votre disposition pour toute information supplémentaire, resp toute discussion à ce sujet. Veuillez agréer, Monsieur le Président, l'expression de notre parfaite considération.

Mylène BIANCHY

Présidente du SYPROLUX



SYPROLUX bezieht klare Position zur Generalorder N°3 (OG3)

Es war eine schwere und heftige Diskussion. Am Ende gab es ein positives Votum, gespickt mit viel Widerwillen und zahlreichen Einwänden. Am Anfang stand eine nichtgewollte Reform, die vorerst letzte Etappe war nun das Abstimmen zu den Ausführungsbestimmungen, welche im Rahmen der Generalorder N°3, d.h. die Rekrutierungsbestimmungen, die Laufbahntwicklungen in unseren Berufssparten.

Doch die Reform ist und bleibt eine deutliche Abwertung unseres Berufsstandes, welche vor allem zu Lasten der Kolleginnen und Kollegen der unteren Laufbahn, sowie der Handwerkerlaufbahn geht.

Aus diesem Grund ging ein klares Mandat an den SYPROLUX-Verwaltungsrat seitens der Delegierten: politische und gewerkschaftliche Mittel auszureizen, um dem Berufsstand des Eisenbahners wieder seinen verdienten Stellenwert zurück zu erobern.



à l'attention de Monsieur Yves Baden,
Directeur Ressources Humaines & Organisation
à l'attention de Monsieur Carlo Thissen,
Président de la Délégation Centrale du Personnel

Luxembourg, le 29 novembre 2017

Objet : Prise de position relative à l'ordre général n°3, traitant du recrutement, de la rémunération et de l'évolution de carrière du personnel du cadre permanent

Monsieur le Directeur,
Monsieur le Président,

Par la présente, nous vous faisons part de la décisions retenue par nos délégués lors de la journée des délégués en date du 25 novembre 2017, concernant l'objet mentionné ci-dessus.

Les principaux points, à savoir:

Les concessions de la part de la Direction

- Nominations prononcées suivant l'effectif 2015 pour les mois d'octobre à décembre 2015 pour toutes les carrières et filières, bien que les nouvelles dispositions aussi bien que les dispositions transitoires soient d'application au 1^{er} octobre 2015;
- Attribution du dernier échelon du grade A/5 (15e échelon valant 339 points indiciaires) à trois mécaniciens principaux un mois avant leur mise à la retraite pour éviter que leur pension ne soit calculée sur base du 14e échelon ayant l'indice 332 (ils auraient dû rester en service entre 2 mois et 2 ans avant de pouvoir bénéficier du dernier échelon de leur grade suivant les dispositions transitoires: « 2 ans après avoir joui du nouvel échelon 14 »);
- Attribution, un mois avant leur mise à la retraite, de la majoration d'échelon de 15 points indiciaires aux expéditionnaires principaux (grade M/4) de toutes les filières qui, suivant les dispositions valables avant le 1^{er} octobre 2015, auraient encore pu bénéficier de l'ancien grade de substitution M/4ter avant le 1^{er} avril 2019;
- Adaptation de l'effectif des grades I/7 (ancien « contrôleur de route » et A/6 (« préposé technique » de l'ancienne filière « personnel mécanicien ») prévus par les dispositions transitoires du Statut du Personnel aux besoins actuels suite à la demande des Services concernés :
I/7: 22 -> 28
A/6: 45 -> 48
- Création de la filière « inspecteur technique » à l'instar du « rédacteur technique » auprès de l'Etat (limitée aux agents dont le poste est classé dans la carrière supérieure) pour les détenteurs du diplôme de technicien;
- Avancement au traitement du grade A/5 (limité à 311 points indiciaires) à l'âge de 50 ans des agents des filières spécialisées de la carrière artisanale qui n'ont pas réussi à l'examen de promotion;

Les revendications syndicales

• Délai d'examen de promotion

L'introduction d'un délai pour la tenue d'examen de promotion dans les différentes carrières. Les délégués se rallient à un délai minimal de 5 ans, s'alignant sur le projet d'introduction d'un plan quinquennal en matière de gestion des ressources humaines;

• Avancement dans les filières chef de brigade (TM) et filières S, T, C (GI)

Les délégués sont d'avis que les agents ne peuvent être pénalisés par une mise en stage retardée. Les délégués se rallient donc au procédé retenu au cours des négociations, à savoir:

Les agents embauchés entre le 01/10/2010 et 01/10/2015, dont la mise en stage pour la filière spécialisée aura lieu jusqu'au 01/12/2019, tomberont sous les dispositions du régime transitoire;

• Introduction de la carrière S/technique

Afin de revaloriser les missions et profils d'une partie d'agents, les délégués du SYPROLUX revendiquent l'introduction de la carrière S/technique. Ils se rallient aux conditions retenues, à savoir:

pour la carrière M: les agents devront soit réussir à l'examen de fin de stage S/technique, soit exercer un poste afférent depuis 8 ans et disposer d'un diplôme de technicien

pour la carrière A: les agents devront réussir à l'examen de fin de stage S/technique;

• Avancement en échelon pour les filières spécialisées de la carrière artisanale

Les délégués se rallient au fait d'attribuer aux agents des filières spécialisées de la carrière artisanale l'échelon fixé à 323 pts indiciaires et ceci à l'âge de 55 ans;

• Fiches de poste

Les délégués se rallient aux faits que :

les critères d'établissement des fiches de poste soient inscrits à l'ordre général n°3

la validation des fiches demeure de la compétence du Service RH;

ont été présentés, discutés et soumis au vote des délégués.

Les délégués du SYPROLUX ont voté majoritairement en faveur de la proposition soumise.

Nous vous transmettons donc par ce courrier, notre accord quant au projet de l'ordre général n°3, traitant du recrutement, de la rémunération et de l'évolution de carrière du personnel du cadre permanent.

Cependant nous tenons à souligner que le SYPROLUX fera toutes les démarches nécessaires afin d'aboutir à une réforme de la réforme administrative. La réforme actuelle demeure une dévaluation inacceptable du métier du cheminot. De plus le SYPROLUX revendique une revalorisation de la carrière inférieure.

De par leur vote les délégués du SYPROLUX ont également mandaté Paul Gries, président de la FCPT et Mylène Blanchy, présidente du SYPROLUX à poursuivre toute négociations ultérieure dans le cadre des travaux du groupe de travail «réforme administrative».

Veuillez agréer, Monsieur le Directeur, Monsieur le Président, l'expression de ma parfaite considération.

Mylène BIANCHY
Présidente du SYPROLUX

Die Delegierten der christlichen Eisenbahnergewerkschaft SYPROLUX versammelt auf ihrem Delegiertentag in Helmdange am 25. November 2017 verfassen folgende Resolution:

Wohlbefinden am Arbeitsplatz: nur leere Worte?

Der Mensch braucht Gesundheit, Wohlbefinden und Sicherheit in seinem Alltag. Nur so kann er sich nach seinen Möglichkeiten vollends entfalten, sein Bestes geben, sich selbst und sein Wissen einbringen, Verantwortung mittragen und an Produktivität gewinnen. Als Gewerkschafter ist es daher unsere Pflicht Sorge zu tragen, dass Wohlbefinden, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz gewährleistet sind.

Vom Musterschüler zum Prügelknaben

Die CFL haben, wie es von einem Musterschüler erwartet wird, die Änderungen im Staatsbeamtenstatut umgehend umgesetzt. Die negativen Folgen haben sie billigend in Kauf genommen. Tiefe Einschnitte in die Laufbahnenentwicklung zukünftiger Eisenbahnerinnen und Eisenbahner, gekoppelt an einen Perspektivenmangel in den unteren Laufbahnen, werden nicht zur Attraktivität der CFL als Arbeitgeber beitragen.

Daher fordern wir als SYPROLUX die Verantwortlichen der CFL auf, Gerechtigkeit in allen Laufbahnen walten zu lassen. Der reglementarische Spielraum der Ausführungsbestimmungen der Reform muss vollends zu Gunsten der Mitarbeiter ausgeschöpft werden.

Als SYPROLUX wollen wir keine Grabenkämpfe zwischen den einzelnen Laufbahnen. Jede Eisenbahnerin, jeder Eisenbahner hat ein Anrecht auf faire Perspektiven in ihrer bzw. seiner Laufbahnenentwicklung, eine angebrachte Entlohnung und Anerkennung ihrer bzw. seiner Fähigkeiten, Ausbildungen, Aufgaben und Leistungen.

Als SYPROLUX fordern wir klar und deutlich 100%-täge Entlohnung für jede Eisenbahnerin und Eisenbahner. Die Verantwortung, welche unsere Kolleginnen und Kollegen von Anfang an in ihrem Alltag tragen, ist ebenfalls eine 100%-täge. Die eingeführte 80-80-90%-Regelung macht die Einstellung erfahrener und spezialisierter Fachkräfte fast unmöglich.

Die Tatsache, dass die so genannte Stagezeit derzeit nicht einmal zur Laufbahnaufstellung angerechnet wird, ist in den Augen des SYPROLUX eine weitere flagrante Benachteiligung.

Die Reform, wie sie auf Biegen und Brechen zum 01. Oktober 2015 umgesetzt werden musste, ist in unseren Augen, eine deutliche Abwertung des gesamten Berufsstands des Eisenbahners.

Zufriedenheit am Arbeitsplatz: Taten, kein BlingBling

Im Herbst 2016 führte die CFL eine Umfrage bei ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durch, dies zum Thema Wohlbefinden am Arbeitsplatz. Die Resultate ließen lange auf sich warten, der Informationsfluss in diesem Zusammenhang verlief in vielen Bereichen im Sand. Um weitere Verbesserungsmaßnahmen wurde es still. Es tagten Arbeitsgruppen und ein Aktionsplan wurde erarbeitet.

Als SYPROLUX fordern wir daher, eine umfassende Offenlegung der Resultate und eine detaillierte Erklärung zum erarbeiteten Aktionsplan. Unserer Auffassung nach, kann man es nicht bei einigen sporadischen, schön ausgeschmückten Großveranstaltungen und Glanzpapierpublikationen belassen. Deshalb begrüßen wir als Sozialpartner die Ausarbeitung einer Wertecharta und erhoffen uns grundlegende positive Aktionen, welche den gegenseitigen Respekt und das Miteinander fördern.

Sicherheit am Arbeitsplatz: wir lassen uns nicht abspeisen!

Rund 22 Millionen Kunden werden jährlich von unseren Kolleginnen und Kollegen begleitet bzw. transportiert. Über 4000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählt die gesamte CFL-Gruppe mittlerweile. Im ständigen Kontakt mit Menschen zu sein, bleibt nicht immer ohne Konflikte. Tätliche und verbale Übergriffe gehören zum Alltag der Eisenbahner. Doch darf man der Fatalität der Gewalt nicht unterliegen. Somit wiederholt der SYPROLUX seine Forderung nach der Schaffung einer Polizeieinheit, deren Einsatzgebiet der gesamte öffentliche Personennahverkehr ist. Sinn und Zweck einer solchen Einheit wurden von der Politik erkannt. Konkrete Taten lassen aber auf sich warten. Wir sind uns als SYPROLUX bewusst, dass die Umsetzung einer solchen Idee nur schrittweise erfolgen kann. Mit leeren Versprechungen wollen wir uns nicht von der Politik abspeisen lassen.

Des Weiteren fordert der SYPROLUX eine verstärkte Betreuung der Opfer, sowie eine strengere Strafverfolgung im Falle tätlicher Übergriffe. Gerichtliche Verfahren müssen vereinfacht und vorangetrieben werden, im Sinne der Opfer. Ein zügiges Abschließen solcher Fälle, ermöglicht ein zur Ruhe kommen der Betroffenen.

Als SYPROLUX unterstreichen wir nochmals unsere Forderung nach einem gesetzlichen Platzverweis für sämtliche Strukturen des öffentlichen Personennahverkehrs.

Eine Handhabe, welche ebenfalls der Polizei ein konsequentes Durchgreifen ermöglicht.

Wissen ist Trumpf

Eine vorausschauende Personalpolitik ist die Basis für eine kontinuierliche Einstellungspolitik. Dies wird nicht zuletzt durch das Aufstellen klarer 5-Jahrespläne ermöglicht. Als SYPROLUX genügt uns nicht das bloße Aufstellen solcher Pläne, sondern wir fordern eine gezielte Verfolgung deren Umsetzung.

Das Vermitteln und Festigen von Fachwissen in sämtlichen Laufbahnen ist ein weiterer Baustein einer erfolgreichen Personalpolitik. Der SYPROLUX unterstreicht seine Forderung nach der Einführung einer wahren „Ausbildungskultur“, dies auf sämtlichen Ebenen des Unternehmens. In diesem Zusammenhang muss ebenfalls eine Neuorientierung des „Centre de Formation“ erarbeitet werden.

Die Attraktivität des Schienen gebundenen Verkehrs steigern

Eine effiziente Mobilität geht Hand in Hand mit einem attraktiven Angebot, national und international, für Personen und Güter.

Aus diesem Grund plädiert der SYPROLUX für eine Optimierung bzw. Harmonisierung der Fahrpläne im gesamten öffentlichen Transport. Dreh- und Angelpunkt eines attraktiven Schienen gebundenen Verkehrs ist die Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit. Dazu würde z.B. die Einführung des 20' Taktes auf der Zuglinie Luxemburg-Esch-Petingen-Rodange zählen. Diese Maßnahme hätte eine positive Auswirkung auf die Gleisbelegung im Bahnhof Luxemburg und würde zu einer erhöhten Fahrplanstabilität auf dem südlichen Bahnnetz führen. Da auf diesem in den nächsten Jahren auch etliche Baustellen zukommen werden, wie z.B.: die Modernisierung und der Ausbau der Bahnhöfe in Bettemburg und Rodange und der Neubau der Strecke von Luxemburg nach Bettemburg.

Des Weiteren müssen bestehende internationale Zugverbindungen garantiert bleiben und ausgebaut werden. Die Politik kann es sich nicht leisten, dass Luxemburg auf ein Abstellgleis verbannt wird. Bedeutende Anstrengungen müssen ebenfalls im Bereich einer grenzüberschreitenden Tarifikation unternommen werden.

Im Bereich Infrastrukturen widerstrebt dem SYPROLUX jedes Vorhaben, welches zum Ziel den Abbau bestehender Eisenbahnlinien haben kann. Wir treten daher nach wie vor für den Erhalt der Zuglinie Ettelbrück - Diekirch ein. Des Weiteren fordern wir ebenfalls die notwendigen Überholungen auf dem Nordteil der Nordstrecke.

Indes kann die Attraktivität des öffentlichen Transports nur durch einen konsequenten Neu- bzw. Ausbau der Infrastrukturen erreicht werden. Deshalb begrüßen wir den Bau der neuen Strecke zwischen Luxemburg und Bettemburg im Süden des Landes. Doch auch im Osten des Landes ist ein Ausbau der Strecke Sandweiler-Oetrange zur Zweigleisigkeit von Nöten. Denn nur wenn die gesamte Strecke ausgebaut ist, kann eine positive Bilanz gezogen werden.

Indes kann der Westen des Landes nicht weiterhin als Stiefkind des Personennahverkehrs angesehen werden.

Der SYPROLUX begrüßt die Anstrengungen des Staates und der CFL im Güterverkehr. Die weitere Entwicklung der CFL-Tochtergesellschaften CFLcargo und CFLMultimodal muss konsequent voran getrieben werden.

Fahrplanwechsel im Dezember

Am 10. Dezember wird der neue Fahrplan in Kraft treten. Ein Fahrplan der nicht jeden erfreuen wird. Der SYPROLUX stellt fest, dass der neue Fahrplan eine Mogelpackung seitens der CFL ist. Viele Verschlechterungen für die CFL-Kunden, die eigentlich im Mittelpunkt stehen müssten, werden eintreten.

Ab dem neuen Fahrplan sind nur noch in den Spitzenstunden Direktzüge von Düdelingen Richtung Luxemburg geplant, nicht zu vergessen sind auch die wegfallenden umsteigefreien Verbindungen aus Richtung Rümelingen, Tetingen und Kayl. Darüber hinaus werden fast alle Haltestellen (Linie 30/Lux-Wasserbillig) weiterhin nur zwei Mal in der Stunde bedient. Mit Abfahrzeiten XX:05 und XX:57, entweder ein 8- oder 52- Minuten-Takt = Fahrplanoptimierung?

Auf der Nordstrecke ging mit dem Halbstundentakt eine langjährige Forderung des SYPROLUX in Erfüllung. Doch mit dem neuen Fahrplan wird dieses Prinzip schon wieder in Frage gestellt. Die Haltestellen Goebelsmühle und Michelau werden wieder auf den Stundentakt zurückfallen. Verbesserungen und Servicequalität sehen anders aus!

Die Politik fordert offiziell das Umsteigen vom Auto auf den öffentlichen Transport, aber wenn dieser sich weiterhin so verschlechtert, wird dieser Wechsel nicht stattfinden.

Sitzung der Zentraldelegation vom 26. Oktober 2017

Accueil personnalisé beim PAT bleibt bestehen

Entwicklung der Personalbestände

Der Ressortdirektor informierte über die Entwicklung der Einstellungen in den Jahren 2013 bis 2017. Die Anzahl der Praktikanten in den einzelnen Laufbahnen ist unterschiedlich und wird den Delegierten zugestellt. Die Resultate der Anwärter in den Laufbahnen A und M sind besser als in den Laufbahnen I und S. Für eine Erkenntnis in der neuen Laufbahn B ist es noch zu früh.

Die massiven Pensionsabgänge haben ihren Höchststand erreicht. Für das Jahr 2018 sind 65 (2019 – 56) Pensionsanwärter zu erwarten.

Bei den Neueinstellungen sind es:

- 2015 – 134 Einheiten
- 2016 – 177 Einheiten
- 2017 – 213 Einheiten (+24 bis zum 31/12/2017).

Einstellungsstrategie der Abteilung „Recrutement et mobilité interne“

Die Einstellung neuer Mitarbeiter bei der CFL soll intern und extern ausgeschrieben werden.

Dies bedeutet, dass sich Mitarbeiter der CFL-Gruppe intern melden können. Sie müssen die gleiche Einstellungsprozedur (sowie 3 Jahre Stage) durchlaufen, wie alle externen Kandidaten. Dies soll verhindern dass die betroffenen Abteilungen in den Filialen, sehr spät Kenntnis über den geplanten Wechsel ihrer Mitarbeiter erhalten.

Offizielle Korrespondenz der RH-Abteilung

Die RH-Abteilung musste eine Richtlinie festlegen. Bei zirka 6000 Bewerber

ungen pro Jahr können nicht mehr alle Antworten handsigniert werden. Die Serienbriefe sollen eine „elektronische Signatur“ erhalten. Die offiziellen Dokumente sollen weiterhin „handschriftlich unterschrieben“ werden. Bei Absagen wird der Sachbearbeiter (mit Telefonnummer) angegeben.

Gleitende Arbeitszeit

Dieser Punkt muss vertagt werden, da in der Arbeitsgruppe GT OG 03 noch nicht alle Standpunkte bekannt sind.

Freistellung für Arztbesuche „Dispenses médicales“

Da es bei einigen Dienststellen Probleme gibt in der Umsetzung wird die RH-Abteilung in einem Rundschreiben für Klarheit sorgen. Die lokalen Vorgesetzten müssen vor dem geplanten Arztbesuch informiert werden, sowie die Abwesenheit (Stunden/Minuten) nach der Visite unterschreiben. Das Zertifikat (sowie die Bescheinigung) werden sofort der RH-Abteilung zugestellt. Dieses Rundschreiben wird (nach Begutachtung der Delegierten) den lokalen Dienststellen einheitliche Vorgehensweisen vorschreiben.

„Congé syndical“

Das Beantragen einer Freistellung (Congé syndical) soll im Prinzip, zwei Wochen vor dem Ereignis erfolgen. Kurzfristige Anträge können nur berücksichtigt werden, wenn es der Dienstplan erlaubt. Anweisungen (Note de service) können nur von der RH-Abteilung erstellt werden. Lokale Probleme müssen in Zusammenarbeit

mit der zentralen RH-Abteilung gelöst werden.

Betriebsleitzentrale BLZ

Die Postenbesetzung für die BLZ ist seitens der EF abgeschlossen. Für die Bediensteten des Service EI ist eine Sitzung für Ende Oktober geplant. Die Delegierten fordern eine Sitzung mit allen beteiligten Abteilungen (Dezember 2017). Die Einbindung der Personalvertreter der verschiedenen Delegationen sollte umgehend stattfinden.

„Accueil personnalisé“ für Zugbegleiter/innen PAT

Die Betreuung der PAT bei Dienstantritt im Bahnhof Luxemburg wird weiterhin gewährleistet. Der Empfangsschalter wird nach Inbetriebnahme der Betriebsleitzentrale dann von Montag bis Freitag besetzt werden (Gleitende Arbeitszeit). Außerhalb dieser Zeiten, soll die „Cellule Coaching PAT“ die Betreuung teilweise übernehmen.

„Service BU“

Die Busfahrer beklagen sich dass mit der Einführung des INIT-Systems, Kommunikationen zwischen der Zentrale und den einzelnen Bussen möglich sind, ohne dass der Fahrer dies bemerkt. Die Informationen, die automatisch vom INIT-System registriert werden, dienen zur Lokalisierung der Busse, liefern Fahrplandaten usw. Das Nachhaltigkeitsministerium (MDDI) verwaltet die gesammelten Daten. Die Auswertung seitens der CFL muss beim MDDI beantragt werden zB. bei Zwischenfällen. Die zukünftige Leitstelle verarbeitet die Fahrplandaten bei Ausfällen oder Betriebsstörungen. Es wurde vorgeschlagen dass der Fahrer über ein Signal (Leuchte / Piepton) über den Kommunikationsaufbau informiert wird.

Sanitäre Anlagen – Toiletten für Busfahrer/innen und Personal des GI

Die Planung der Umlaufpläne im Service Bus sieht vor, dass die vorgeschriebenen Pausen nur an den Busstandorten Luxemburg, Ettelbrück und Echternach stattfinden. Kürzere Pausen können an Standorten mit Sanitäreinrichtungen wie Esch / Bettemburg / Junglinster usw. getätigt werden. Eine aktuelle Liste (mit Zeitangaben an denen die Toiletten zugänglich sind) könnte Abhilfe schaffen.

Bei größeren Infrastrukturprojekten (Neubau oder Ausbau) werden provisorische Lösungen eingeplant. Leider gibt es immer weniger Bahnhöfe in denen Sanitäreinrichtungen zur Verfügung stehen. Die Zielgruppe der betroffenen CFL-Mitarbeiter wird größer (Instandsetzungspersonal / Schrankenwärter usw.). Eine dauerhafte Lösung für die betroffenen Mitarbeiter muss her.



Mylène BIANCHY



Isabelle FABER



Joël SCHMIT



Paul GRIES

Neuer Sicherheitsdelegierter

Claude Wanderscheid wurde als neuer „Délégué à la Sécurité“ beglückwünscht.

Paul GRIES



DÉLÉGATION CENTRALE

A l'attention de Monsieur Carlo Thissen
Président de la Délégation Centrale

Luxembourg, le 09 novembre 2017

Objet: avis des délégués du SYPROLUX concernant l'initiative tendant à attribuer une «prime d'encadrement» aux agents de la filière «chef de brigade» du Service Trains et Matériel

Monsieur le Président

Par la présente, les délégués du personnel du SYPROLUX prennent la respectueuse liberté de vous soumettre leurs remarques quant à l'objet mentionné ci-dessus.

Les délégués du SYPROLUX saluent cette initiative et la considèrent comme un signe de revalorisation des tâches effectuées par les collègues.

Cependant, les délégués sont d'avis que cette initiative ne devrait pas se limiter uniquement qu'aux agents de la filière «chef de brigade» du Service du Trains et Matériel, mais être étendue à l'ensemble des agents appelés à revêtir des fonctions d'encadrement. Les modalités et critères d'attribution se basent sur les fiches de poste respectives.

Il va de soi, Monsieur le Président, que nous restons à votre disposition pour toute information supplémentaire, resp. toute discussion à ce sujet. Veuillez agréer, Monsieur le Président, l'expression de notre parfaite considération.

Mylène BIANCHY
Présidente du SYPROLUX





BU-Chef-Etage am Dialog mam SYPROLUX-Personalvertrieder fir d'Ausschaffen vun de néien Roulement'en

Massiv Onstëmmegkeeten beim Personal, Onzefriddenheet an Gefill vun permanenten Schikaneréi stoungen die lescht Méint op der Dagesuerdnung beim Bus Personal. Jeeglech Beschweiren an Verbesserungsvirschléi schéngen bei den Verantwortlechen op daf Oueren gestouss ze sinn ...

Dofir woren mir ëmsou méi erstaunt vum Virschlag vun der BUS Verantwortlechen eis, Vertrieder vun den 2 Gewerkschaften, mat beim Ausschaffen vun den künftigen Roulement an beim Definieren vun de Prioritéiten vun den Chaufferen ze bedeelegen.

Mir stoungen ufanks dëser Propos skeptesch géigeniwwer, well mir op kee Fall wollten herno um Terrain beim Personal als „Sündenbock“ a „Verräter“ un de Pranger gestallt ginn. Et sollt op kee Fall sou sinn dat die Verantwortlech aus der BU Chefetage sech duerch eist mat Ausschaffen aus hirer Verantwortung sollten léisen.

Die nächst Iwwerraschung wor déi dat de SYPROLUX als eenzeg Gewerkschaft mat um Dësch sutz fir zesummen mam Planifikatiounsbüroeeen

strukturéierten, fairen an realistesch Roulement auszuschaffen.

A Betrecht op déi grouss Envergere a Responsabilitéit vun dëser Aarbecht, huet SYPROLUX Presidentin, Mylene Bianchy, beim Här Neumann interviniert an een 2. SYPROLUX Bus Vertrieder ugefrot fir sou kennen méi schnell an effektiv d'Planungsarbechten vun de neien Roulement kennen auszeféieren, an eng 2. Meenung beim Ausschaffen ze hunn.

Dëst wor net iwwerall gudd ukomm an lounng verschidden Delegierten LV schwéier um Mo ...an haaptsächlech deenen wou duerch Abwesenheit gegläntz hunn!!!!

D'Herren Neumann an Santini hunn eis drop opmierksam gemeet dat mir, verständlecherweis, keen Abléck an déi graphisch Déngschter kruten mat der Begrënnung dat mir eis net sollten unhand vun dësem Workshop kéinten Déngschter op Moss zesummestellen.

Si hunn eis matgedeelt dat duerch die 131 Déngschter amplaz vun 108,, et elo méi einfach wär eisen Wënsch entgéintzekommen.

Mir hunn zesummen d'Roulement analysiert an fir die Forderungen

wou mir net erfüllt kruten hu mir eis eng plausibel Erklärung gi gelooss.

Eng vun eisen Haaptforderungen wor dat Roudeeg (Repos) an Congé supp. MISSTEN AN ALL ROULEMENT sou stoen gelooss ginn wie se bis dato niddergeschriwwen woren.... Dëst gouf och sou respektéiert an de Planifikatiounsbüro huet eis confirméiert dat sie fir déi kommend Feierdeeg d'Auerzäiten vun den Dingscht Pläng praktesch sou gelooss hunn wei se virgesinn woren, mat just puer Ausnamen, ...!!!

„Den Trapensystem“ vun den décapéierten Ufankszäiten am Roulement goufen nees agefouert.

Verfügerdienste (Disponibel Schichten) sinn an KENGEM Roulement méi

Reservedienste (Estacade) sinn just am Roulement 4 virgesinn.

De Wochen Schema vun de Feierdeeg an Sonndes sinn nees identesch.

Déi regulär Aarbechtsdauer vun 40h/Woch konnt net erfüllt ginn aus der Ursach dat mir eng Woch mat

6 Schichten fueren eng aner mat 4 Schichten.

Fir den Ettelbrécker Roulement konnten mir bewierken dat d'Chaufferen EMMER kennen hiren Dingscht um Poste Isole Ettelbréck UFÄNKEN an och do OPHAALEN. Dësweideren hunn sie KENG RESERVE SCHICHTEN an hiren Roulement integréiert krut

Ofschléissend wëllen mir der Chefetage ee grouse Merci ausschwätzen dat sie op dëse Wee gang sinn fir zesummen mat de Leit vum Terrain déi nei Roulement ze diskutieren an hier Doléancen ze berücksichtigen.

Et war ee konstruktiven an erfollegräichen Workshop a mir hoffen dat et net bei dësem bleift an dat mir als SYPROLUX an Zukunft bei all neien Roulement Matsproocherecht hunn.

Och wann verschidden Gewerkschaftsvertrieder eng aner Usicht hunn, dem SYPROLUX SÄI CREDO, ass nach ëmmer deen, dat een just am Dialog kann zefriddestellend Resultat fir all Bedeelegt erreechen!

BU-Kommission



DÉLÉGATION CENTRALE

A l'attention de Monsieur Pascal Poncin
Chargé de Gestion MI
A l'attention de Monsieur Carlo Thissen
Président de la Délégation Centrale

Luxembourg, le 08 novembre 2017

Objet: avis des délégués du SYPROLUX concernant le projet d'un tableau de service - type pour le service MI

Monsieur le Chargé de Gestion,
Monsieur le Président

Par la présente, les délégués du personnel du SYPROLUX prennent la respectueuse liberté de vous soumettre leurs observations, remarques et revendications quant au projet d'un tableau de service - type pour le service MI:

1. Préambule

Tout d'abord nous tenons à souligner une fois de plus l'importance que nous apportons à l'établissement d'un tableau de service - type pour le Service MI. Compte-tenu du nombre importants de chantiers, engendrant une augmentation des travaux d'entretien et de maintenance dans un proche futur; de l'augmentation constante des prestations de service des activités voyageurs et des prestations de service en matière de transport de marchandises, nous constatons que la charge de travail des agents s'accroîtra de manière substantielle, faisant appel à l'engagement et à la tenacité de chaque agent.

Néanmoins, en tant que partenaire social, il est de notre devoir de trouver des solutions praticables garantissant un certain degré de bien-être au travail aux agents. Nous sommes d'avis que l'assurance et la fiabilité de la planification et la régularité des prestations de travail sont des éléments-clés indispensables pour le bon fonctionnement de l'entreprise et le bien-être des agents à leur lieu de travail.

2. Définition claire et transparente des séances de travail:

Les délégués du SYPROLUX revendiquent que soient inscrites sur le tableau de service la définition resp la durée des séances de travail requises.

Une séance de travail appelée «jour», définie de 8.00 heures à 16:00 heures ou de 7:00 heures à 15:00 heures.

Une séance de travail appelée «nuit», définie de 22:00 à 06:00 heures.

3. Planification et établissement garantis

Le tableau de service-type devra contenir les repos, ainsi que les séances de travail «nuit» selon le modèle x+2. Exemple: au 1^{er} septembre devra être communiqué le tableau de service pour le 1^{er} novembre. Une fois établie, ils ne sauront plus être rectifiés pour la période x+2.

4. Plan de congé

Afin de garantir et d'optimiser la planification des périodes de congé de récréation (grand congé) des agents, les délégués proposent qu'un plan de congé soit mis en circulation chez les agents à partir du 15 décembre. La clôture pouvant être fixée au 15 janvier suivant. Une réponse écrite avec inscription des périodes respectives dans un plan de travail annuel serait de rigueur pour le 15 février suivant au plus tard.

5. Barrage et chantiers

Dans le même contexte d'optimisation de tableau de service, les barrages et grands chantiers prévus sont à intégrer dans les tableaux de service respectifs

6. Transition

Concernant l'emploi de transitions, nous sommes d'avis que cet élément organisationnel ne doit plus être appliqué. Si pour une raison de service, des transitions devraient être incorporées dans un tableau de service, ces heures devraient compter comme temps de travail.

Il va de soi, Monsieur le Chargé de Gestion, Monsieur le Président, que nous restons à votre disposition pour toute information supplémentaire, resp toute discussion à ce sujet. Veuillez agréer, Monsieur le Chargé de Gestion, Monsieur le Président, l'expression de notre parfaite considération.

Mylène BIANCHY
Présidente du SYPROLUX

Sicherheit daheim und unterwegs

Kürzlich fand die alljährliche Versammlung der Pensionierten- und Witwen des SYPROLUX statt, und dies traditionell in den Räumlichkeiten des Blindenheims in Berschbach. Zahlreiche Mitglieder hatten sich dann auch eingefunden um an dieser Generalversammlung teilzunehmen. Ein Zeichen, dass auch die pensionierten Kolleginnen und Kollegen immer noch reges Interesse an ihrer Gewerkschaft und an dem was bei der CFL-Gesellschaft geschieht bekunden.

Die Kommission wurde im Jahre 1978 durch einen Kongressbeschluss ins Leben gerufen. Seitdem übernimmt sie die Betreuung der pensionierten Eisenbahnerinnen und Eisenbahner und gibt ihnen die Möglichkeit in Tuchfühlung mit der Gewerkschaft zu bleiben. Durch die Präsenz der SYPROLUX-Präsidentin Mylène Bianchy bei den regelmäßigen Kommissionssitzungen ist ein reger Informationsfluss garantiert und alle relevanten Neuigkeiten beim SYPROLUX und bei der CFL-Gesellschaft finden so ihren Weg zu den Mitgliedern der Kommission.

Die Kommissionspräsidentin konnte, wie schon gesagt, zahlreiche Mitglieder in Berschbach begrüßen. Danach stand dann der Tätigkeitsbericht der vergangenen Periode auf der Tagesordnung. Hier wurde Rechenschaft über die Arbeit der Kommission abgelegt. Bei der letzten Generalversammlung war der Deputierte Paul-Henri Meyers anwesend um über das Thema „Unter Curatelle oder Tutelle stellen“ zu referieren. Die ganztägige Versammlung der Kommission fand im Juni statt in Kombination mit einer Besichtigung der Valorlux. Im September stand der traditionelle Ausflug auf dem Programm und führte die Teilnehmer nach Nennig, wo die römische Villa Borg besichtigt wurde und danach in Remerschen das Biodiversum. Alles in allem interessante Einblicke ins römische Soldaten -und Alltagsleben, sowie in die Maßnahmen zur Biodiversität und der Artenerhaltung rundum die Baggerweiher.

Wie bei jeder Generalversammlung stand auch dieses Mal die Ehrung der ältesten anwesenden Mitglieder an, und dies einmal nach Lebensalter und einmal nach Mitgliederjahren im SYPROLUX. Ihnen wurde ein kleines Präsent überreicht. Geehrt wurden dieses Jahr Herr Georges Schroeder und Frau Marie Majerus-Hetting.

Nach diesem offiziellen Teil war es dann an dem Vertreter der Police Grand-Ducale Herrn Marc Ragnacci über die Sicherheit daheim und unterwegs zu sprechen und dies speziell aus dem Blickwinkel der älteren Mitbürger. Ein erster Block an Informationen be-

traf die Sicherheit zu Hause. Antworten auf die Frage „Wie mache ich mein Heim so einbruchssicher als möglich?“ wurden geliefert und es wurde viel über einbruchssichere Fenster und Türen gesprochen. Auch Alarmanlagen sind ein Thema und können entscheidend zum Sicherheitsgefühl beitragen. Nicht zu unterschätzen ist und bleibt aber auch die Nachbarschaft. In der Tat kann der Nachbar ein wachsames Auge auf unser Zuhause haben und zum Beispiel den Briefkasten leeren wenn man verreist ist. Bei Unregelmäßigkeiten kann er die Initiative

ergreifen und gegebenenfalls die Polizei alarmieren.

Speziell bei älteren Mitbürgern haben Trickbetrüger teilweise noch immer zu leichtes Spiel. Hier gibt es den sogenannten Enkeltrick um an Geld zu kommen. Aber auch durch teilweise unnötige und schlampig ausgeführte Arbeiten am Haus verschaffen Betrüger sich Zutritt. Dann gilt es im besten Fall übertriebene Rechnungen zu bezahlen. Im schlimmsten Fall wird man auch noch ausgeraubt. Hier hilft konsequente Aufklärungsarbeit. Man soll



Ein Blick auf die zahlreichen Teilnehmer



Georges Schroeder ältester Teilnehmer auf Grund der Lebensalters



Marie Majerus-Hetting älteste Teilnehmerin auf Grund der Mitgliedsdauer



Viviane WEIS

sich dieser Gefahr bewusst sein um dementsprechend handeln zu können. Traurig ist nur, dass diese Betrüger sich gezielt die schwächsten Mitglieder der Gesellschaft, das heißt die älteren Mitbürger aussuchen um ihre Betrügereien durchzuführen. Ein gesundes Misstrauen kann aber helfen solchen Betrügern nicht ausgeliefert zu sein.

Wichtige Hinweise gab es viele vom Vertreter der Polizei. Vor allem eins. Es sollte bekannt sein, dass jeder Polizist sich jederzeit ausweisen kann und auch Luxemburgisch spricht. Wenn man dies berücksichtigt kann man ausschließen auf Kriminelle, die sich als Polizist ausgeben und die unter irgendwelchen Begründungen oder Vorwänden Einlass begehren reinzufallen.

Auf Anfrage kann ein Polizist der Präventionseinheit bei jedem zu Hause eine Analyse der Schwachstellen vornehmen und Verbesserungsvorschläge unterbreiten. Ein Angebot, das vielleicht vermehrt genutzt werden sollte. All dies nach dem Motto „Vorbeugen ist besser als heilen“. Ist der Einbruch erst mal geschehen, ist der Schaden angerichtet und man riskiert sich in seinen eigenen vier Wänden nicht mehr sicher zu fühlen. Bei Beobachtungen die einem verdächtig vorkommen oder bei Einbruchversuchen soll man nicht zögern die Polizei zu rufen.

Nach diesem sehr interessanten Referat und der anschließenden bewegten Diskussion fand das gemeinsame Mittagessen statt.

Anschließend sprach die SYPROLUX-Präsidentin aktuelle Themen bei den CFL und beim SYPROLUX an. Hier einige der angesprochenen Themen: Neueinstellungen und Schulung der Mitarbeiter, Betriebs- und Arbeitssicherheit, Wohlbefinden am Arbeitsplatz, Mitarbeiterbewertung, CFL-Fahrplanwechsel und vieles mehr. Hier ging klar hervor, dass noch viel Arbeit auf die Personalvertreter und auf die SYPROLUX-Verantwortlichen zukommt. Auch dies ein interessanter Einblick in die Arbeit, die in den verschiedenen Gremien zu leisten ist.

Nach diesen Ausführungen fand die Generalversammlung ihr Ende, nicht ohne Gelegenheit zu einem angeregten Austausch unter den Teilnehmern zu bieten.



LISTE NO 1

Mullenbach Manuel	Alzingen
Weis Viviane	Berchem
Franck Georges	Luxembourg
Kohnen-Nicks François	Luxembourg
Metzler Fernand	Bonnevoie
Kayser Jean	Hamm
Milbert Adrien	Hesperange
Dengler Georges	Cents
Steil Monique	Uebersyren
Reding René	Rolleng
Mme Dengler	Cents
Straus Arthur	Kleinbettingen
Berchem Dédée	Strassen
Warling-Baulesch	Lintgen
Mootz Jean-Pierre	Helmsange
Krecké Denise	Colmar-Berg

LISTE NO 2

Milbert-Scheichl Helga	Hesperange
Reding-Hoffmann Jean-Claude	Canach
Reding Jérôme et Daniel	Canach
Hansen-Wilwert	Jos.
Freichel Y. et Schroeder G.	Roeser
Beideler-Schroeder N.	Roeser
Gries-Hoffmann Liette	Remich
Serres-Meisch	Rollingen
Lutgen-Eicher	Emile
Schanck-Kettmann Arnold	Oetrange
Henrion-Stirn	Diekirch
Majerus Maisy	Diekirch
Entringer-Kuni Marcel	Hagelsdorf
Backes Resy	Wasserbillig
Nicolay Günther	Wasserbillig
Weydert Marc	Dudelange
Gries Paul	
Grimaz Romain	
Schwartz-Betzen	Walferdange
Fournelle-Kerschenmeyer A.	Lorentzweiler
Theisen-Kauth Venant	Selschent
Schneider Guillaume	Beaufort

Neujahrsgratulationen

LISTE NO 3

Wolff Romain	Erpeldange
Malget-Ernster Claude	Angelsberg
Welter Roger	Noertzange
Graff-Peffer Liliane	Troisvierges
Juncker-Reuter Felix	Schlindermanderscheid
Kieffer Paul	Crauthem
Fischbach Ern	Dudelange
Thill-Differding Pierre	Echternach
Gricius-Holtz	Schieren
Sowa Jean	Bourglinster
Lentz-Thesen Romain	Bastendorf
Thies Fred	Diekirch
Blasius Etienne	Rollingen
Majerus Marie-Anne	Mertzig



Das Kinderferien- und Sozialwerk wünscht Ihnen für die kommenden Feiertage alles Gute und würde sich über eine Spende für die Neujahrswünsche, die im Transport im Januar und Februar 2018 veröffentlicht werden, freuen.

LU24 0099 7800 0026 6122 bei der CCRA

Vermerk: „voeux de nouvel an“

Vielen Dank!

Neue Direktlinie von Luxemburg nach Düsseldorf



Zusammen mit dem Ressortdirektor Marc Hoffmann

Am vergangenen 25. November luden die CFL, die DB und das Transportministerium MDDI zur Einweihung der neuen Direktlinie Luxemburg-Düsseldorf ein, welche mit dem Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2017 in Kraft tritt.

Kurzer Rückblick. Im Dezember 2014 stellte die DB sämtlichen Fernverkehr auf der Moselstrecke ein, trotz massiver Proteste aus Luxemburg und der Region Trier. Mit Inkrafttreten des Rheinland-Pfalz-Taktes bekam Luxemburg eine stündliche

Anbindung ans Fernverkehrsnetz in Koblenz. In Koblenz bestehen dann Anschlüsse Richtung Frankfurt, Köln oder Hamburg. Jedoch beinhaltet dies einen Umstieg und mindert den Komfort einer Reise.

In seiner Rede erklärte Transportminister Francois Bausch, dass er alles versucht habe, um die DB zu überzeugen, den Fernverkehr in der Großregion auszubauen. Jedoch ohne Ergebnis. Daher beauftragte das Transportministerium die CFL zur Ausarbeitung einer Direktver-

bindung nach Köln und somit den Anschluss ans IC/ICE-Netz. Minister Francois Bausch freute sich sehr über die neue Verbindung und hoffte, dass die DB den Fernverkehr wieder auferstehen lässt in der Region Luxemburg-Trier.

Ressortdirektor Marc Hoffmann gab derweil Erklärungen zum neuen Angebot. Der Zug starte täglich um 06h05 in Luxemburg und erreiche Düsseldorf um 10h09. Zurück startet der Zug in Düsseldorf um 13h50 und kommt in Luxemburg gegen 17h33 an. Zwischen Luxemburg und Koblenz fährt der Zug als RE und hält in Wasserbillig, Igel, Kreuz-Konz, Trier-Süd, Schweich, Wittlich, Bullay, Cochem, Treis-Karden und Koblenz-Gondorf. Auf diesem Streckenabschnitt gilt der Nahverkehrstarif. Ab Koblenz fährt der Zug als Intercity (IC) und hält nur in Andernach, Remagen, Bonn, Köln und Düsseldorf. Dort gilt nur der Fernverkehrstarif.

Eingesetzt wird auf der Verbindung ein Triebwagen der CFL, Typ Stadler KISS, mit 255 Sitzplätzen in

der 2.Klasse und 29 in der 1.Klasse. Zwischen Koblenz und Düsseldorf können Sitzplätze reserviert werden und ein mobiler Cateringservice wird angeboten. Ebenso können 18 Fahrräder mitgenommen werden. Die Triebwagen erreichen eine Höchstgeschwindigkeit von 160km/h.

Um 10h51 verließ der Sonderzug mit den Ehrengästen den Luxemburger Hauptbahnhof. Unter den weiteren Ehrengästen befanden sich Jeannot Poeker vom MDDI, Andy Becht vom Ministerium für Wirtschaft, und Verkehr des Landes Rheinland-Pfalz, Birgit Bohle von DB Fernverkehr, Marc Hoffmann von der CFL und der Trierer Oberbürgermeister. In Trier angekommen, lud die DB zu einer kleinen Feier ein.

Ich wünsche der CFL und der DB, dass die Verbindung ein Erfolg wird und weitere Angebote dazu kommen.

Eric WENGLER
Service PAT



Aufkleber am Triebwagen Stadler KISS



Eröffnungsfahrt der Linie Luxemburg-Düsseldorf



PRESEMITTEILUNG

Luxemburg, 15. November 2017

Florian Czech, neuer Generalsekretär und Qualitätsbeauftragter der CFL ab dem 1. Januar 2018

Mit dem Amtsantritt von Frau Laurence Zenner bei CFL cargo zum 1. Januar 2018 wird Herr Florian Czech zum Generalsekretär und Qualitätsbeauftragten der CFL ernannt.

Nach seinem BWL-Abschluss an der Ecole Supérieure de Commerce de Paris, hat Herr Czech seine Karriere in der Beratung bei Ernst & Young Luxemburg angefangen, auf Projekten in den Bereichen Strategie, Organisation und Finanzen. Später leitete und entwickelte er die Aktivitäten der Automobilhandelsgruppe Gerson in Frankreich.

Im August 2016 hat Florian Czech die Direktion Strategie und Business Development als Senior Business Development Manager integriert, mit dem Ziel die Präsenz von CFL multimodal in Europa, sowie neue Partnerschaften, besonders im Rahmen der Entwicklung der rollenden Autobahnen, aufzubauen.

Er ist 35 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Kindern.

Herr Czech wird seinen Dienst am 1. Januar 2018 antreten.



Florian Czech

(s) Marc Wengler
Generaldirektor der CFL-Gruppe



www.cfl.lu

Besichtigung bei Evobus/Mercedes Benz in Mannheim



Am 28. November 2017 organisierte die Syprojugend der SYPROLUX eine Tagesreise zur Busfertigung von Mercedes Benz /Evobus in Mannheim. Insgesamt nahmen 12 Personen teil. Durchgeführt wurde die Reise mit einem Reisebus von Voyages Schmit aus Schieren. Nach einer kleinen Pause in Wallheim erreichten wir das Werk gegen 09h30. Empfangen wurden wir von den Herrn Heipp und Hengler.

Zunächst ging Herr Hengler auf die Geschichte von Mercedes Benz ein. 1895 wurde der erste Omnibus von Karl Benz erfunden. Er verband Deuz mit Siegen und besaß einen 5 PS Benzinmotor. 1908 wurde das jetzige Werk in Mannheim-Waldhof gebaut. Hier wurden zunächst Omnibusse auf LKW-Chassis aufgebaut. Jedoch entdeckte man auch schnell selber Chassis zu bauen und so seine eigenen Busse drauf zu setzen. 1937 musste man die Omnibusfertigung einstellen und baute stattdessen LKW's für die Wehrmacht. Durch den zweiten Weltkrieg wurde das Werk schwer in Mitleidenschaft gezogen und nach dem Krieg wieder neu aufgebaut. 1951 wurde die Busproduktion in Mannheim konzentriert. Die LKW-Fertigung wanderte nach Wörth ab und die Minibusse nach Dortmund.

1995 wurde dann die Evobus gegründet. Evobus bedeutet soviel wie EVOLution BUS. Da sich der Konkurrent Setra aus Ulm in finanziellen Schwierigkeiten befand, fusionierten die beiden Konzerne. Bedingung von Setra war aber, dass kein Personal entlassen wird. Ebenso entdeckte man viele Synergien zwischen den Unternehmen, sei es bei den Produkten oder beim Personal. Die Omnibusprogramme wurden aufeinander abgestimmt und so entstand der größte Busproduzent der Welt. Man unterhält auch Werke in Nord- und Südamerika, Indien und Südafrika. 2008 wurde das 100-jährige Bestehen des Omnibuswerkes in Mannheim gefeiert und 2015 das 20-jährige Jubiläum von Evobus.

Das Programm von Mercedes Benz besitzt folgenden Baureihen: Citaro, Intouro, Conecto, Turismo und Sprinter. Gebaut wird in Mannheim die Baureihe Citaro in verschiedenen Ausführungen (10,6m, 12m, 18m, 19m oder 21m) und Chassis für die Setra Überland- und Reisebusse.

Die Besichtigung begann mit der Montagehalle, wo das Gerippe eines Omnibusses hergestellt wird. Hier wird noch mit menschlicher Kraft geschweißt und gelötet und jeder Mitarbeiter haftet mit seiner Arbeit für Qualität. Ein Omnibus besteht aus etwa 50.000 Einzelteilen und kein Bus ist gleich. Hier bekommt der Kunde den Bus, den er sich wünscht. Nachdem das Gerippe zusammengeschweißt ist, wird es in die KTL-Halle gebracht (Kathodische Tauchlackierung), damit der Bus nicht rostet. Im weiteren Schritt wird

der Bus in die Lackierung gebracht. Dann kommt es zur Hochzeit mit dem Fahrwerk und die Kabel werden verlegt (insgesamt 2,5 km Kabel sind in einem Bus verlegt). In der Endmontage bekommt der Bus Fenster eingesetzt, die Türen, Stühle, Haltestangen usw. Ist der Bus fertig gestellt, wird eine Endkontrolle durchgeführt. Hier wird der Bus auf der internen Teststrecke auf Herz und Nieren geprüft und noch mal 80km im realen Straßenverkehr. Hat

Nach der Besichtigung gab es ein Mittagessen in der hauseigenen Kantine von Evobus. Hier entwickelten sich interessante Gespräche zwischen uns und den Verantwortlichen von Evobus. Nach dem Mittagessen fuhren wir mit interessanten Eindrücken wieder nach Hause. Zur Erinnerung: die CFL besitzt auch Busse von Mercedes Benz und zwar Citaro in 12 und 18m und Integro L in 15m.

Eric WENGLER

Jugendleiter Syprojugend



Eric WENGLER

der Bus den Test bestanden, wird der Bus im Auslieferungszentrum dem Kunden übergeben. Jeden Tag fertigt das Werk um die 28 Busse. Verschiedene Großaufträge für Madrid (255 Busse), Mailand (100 Busse) und Wroclaw (60 Busse) konnten wir hautnah begutachten.

Nach der Besichtigung gab es ein Mittagessen in der hauseigenen Kantine von Evobus. Hier entwickelten sich interessante Gespräche zwischen uns und den Verantwortlichen von Evobus. Nach dem Mittagessen fuhren wir mit interessanten Eindrücken wieder nach Hause. Zur Erinnerung: die CFL besitzt auch Busse von Mercedes Benz und zwar Citaro in 12 und 18m und Integro L in 15m.

Eric WENGLER

Jugendleiter Syprojugend



PRESSEMITTEILUNG

Luxemburg, 13. Oktober 2017

Alessandra Nonnweiler, neue Abteilungsleiterin des Service Communication der CFL ab dem 1. November 2017

Nach dem Austritt von Herrn Mike van Kauenbergh zum 1. Oktober 2017 ist Frau Alessandra Nonnweiler zur Abteilungsleiterin des Service Communication der CFL ernannt worden.

Frau Alessandra Nonnweiler, 45 Jahre, hat ihr Studium im Fach Business Administration, Schwerpunkt Marketing, an der Universität Lüttich absolviert. Sie begann ihre Karriere im Finanzsektor bei der Bank ING und war anschließend während der vergangenen zehn Jahre als Leiterin für Marketing und Public Relations bei Luxembourg Air Rescue tätig.



Alessandra Nonnweiler

Frau Nonnweiler wird ihren Dienst zum 1. November 2017 antreten.

(s) Marc Wengler
Generaldirektor der CFL-Gruppe



www.cfl.lu





4th USIC Championship in Futsal



Costa Nelson ; Nimsgern Kevin ; Drouet Jerry ; Pagnoncelli Kevin ; Da Conceição Albino ; Sabotic Admir ; Matgen Joe ; Schortgen Jeannot ; Perl Andy ; Correia Paulo ; Thein Max ; Jacinto Davind ; Marques Partrick

Vum 11 bis 15 September 2017 huet eis CFL Nationalequipe um 4th International USIC Futsal Championship zu Brno (Tschechien) deel geholl.

Am éischte Match ass et dann direkt géint ee vun den Top-Favoritte fir de Gesamtgewënn vum Turnéier gaangen, an zwar géint de Kazachstan, wou mer de Match 7-1 verluer hun.

Eisen zweete Match huet gutt ugefaangen. An den éischte Minutten si mer géint Polen a Féierung gang. Fir dann an der leschter Minutt vum Match nach den 1-1 geschoss ze kréien. Dunn hunn eis Jonge missten sech beim 6 Meter-Schéisse beweisen. Bei engem opreegende 6 Meter-Schéissen, dee bal keen Enn fonnt huet, hu mer dann awer schlussendlech mat 16-15 gewonnen.

Eisen nächste Géigner waren eis Kollegen aus Russland. Zu eisem Erstaunen haten déi eng professionell Futsal Equipe geschéckt, an zwar d'Mannschaft vu Lokomotiv Moskau.



Mat zwee Spiller manner (ee verletzt an ee gespaart duerch giel Kaarten) si mer dee schwéiere Match ugaangen. An der Paus ware mer leider well mat 0-2 hannen. Hoffnung op engt eventuell gutt Resultat, war dann an der zweeter Halschent fort a mer si mat 0-10 ënnergaangen.

An der Finalronn ass et dann géint Tchechie weider gaangen. Weinst engem schwéiere Start an e puer kleng Verletzungen ass et eis net gelongen eent positiivt Resultat ze erzielen an dofir stoung et um Enn 2-5 aus eiser Siicht.

Bäi eisem lëschte Match hate mer eis däitsch Noperen als Géigner. Duerch eng excellent éischt Halschent mat ville Goalchancen op béid Säiten hu mer eis engt 0-0 zur Paus erschafft. Och an der zweeter Halschent hunn mer weider gutt gespilt, mä leider hu mer 2 Minutte viru Schluss den 0-1 geschoss kritt.

Am Schlussklassement si mer dann op déi 8 Platz gelant.

Nelson COSTA
AS CFL

Rank	Country
1	Belarus
2	Kazakhstan
3	Russia
4	Slovakia
5	Czech Republic
6	Bulgaria
7	Germany
8	Luxembourg
9	Belgium
10	Poland
11	Norway
12	Denmark



Großformatdruck, Beschriftungen, Aufkleber,
Schaufenster-, Auto-, Lastwagenverklebung,
Planen, Poster, Textil, Werbeartikel

41, Z.I. Kehlen L-8287 Kehlen
Tél.: 26 30 55 61 Fax: 26 30 55 62
www.signitec.lu signitec@pt.lu

Transport

L-2560 Luxembourg
20A, rue de Strasbourg
Téléphone: 22 67 86-1
CFL-Basa Nr. 1289
Telefax: 22 67 09
C.C.R.A. LU24 0099 7800 0026 6122
B.C.E.E. LU07 0019 1000 0453 4000
C.C.P. LU14 1111 0124 4630 0000

Impression et Expédition:
Print Solutions S.à r.l., Luxembourg
Organe bimensuel officiel de la Fédération Chrétienne du Personnel des Transports affiliée à la Fédération Internationale des Organisations Syndicales du Personnel des Transports et à la Fédération des Syndicats des Transports dans l'Union Européenne.
La rédaction ne prend aucune responsabilité en ce qui concerne les manuscrits non commandés. Les articles signés ne reflètent pas nécessairement l'opinion de la fédération.

Tarif de Publicité

1) Entrefilet
Prix par mm et par colonne: avec hauteur minimum de 15 mm et maximum de 30 mm. 0,35 €
1) Annonces
Prix par mm et par colonne: avec hauteur minimum de 60 mm. 0,11 €

Mitglied der A.P.P.L.



Association de la
Presse Périodique
Luxembourgeoise

Der Punktwert-Index 794,54

Seit dem 1. Januar 2017 beträgt der Wert eines Punktes für das Kaderpersonal 18,9229 €. Die Haushaltszulage beträgt 8,1% bei einem Minimum von 25 Punkten (461,54 €) und einem Maximum von 29 Punkten (535,39 €). Für alle Elemente, die nicht pensionsberechtigt sind: 17,918 €. Für die Pensionsempfänger ist die Basis ein Wert von 18,2945 €. Für den Hilfskader: 18,9181 €

Der nächste
„Transport“
erscheint am
12. Januar 2018

Redaktionsschluss
ist der 4. Januar 2018

(Nach diesem Datum können
keine Artikel mehr
angenommen werden)